

# **Unica Docker V12.0 Implementierungshandbuch für Apache Tomcat**



# Contents

<b>Chapter 1. Docker, Kubernetes und Helm.....</b>	<b>1</b>
Übersicht über Docker.....	1
Übersicht über Kubernetes.....	2
Übersicht über Helm.....	2
Übersicht über die Helmdiagramme.....	3
<b>Chapter 2. Unica Docker-Unterstützungsmatrix.....</b>	<b>4</b>
Hardwaremindestvoraussetzungen.....	4
Softwarevoraussetzungen.....	4
Laden Sie das Image von Unica Docker herunter.....	5
<b>Chapter 3. Vor der Installation vorgenommene Konfigurationen.....</b>	<b>7</b>
Minimal erforderliche Ressourcen für Container.....	7
Probleme mit Zeitüberschreitungen vermeiden.....	8
Einrichten des Anwendungsservers.....	9
Datenbankeinrichtung.....	9
<b>Chapter 4. Helmdiagramm-Konfiguration.....</b>	<b>11</b>
Allgemeine Konfigurationen.....	11
Konfigurationen für Asset Picker.....	15
Konfigurationen von Birt-Berichten.....	16
Campaign-Konfigurationen.....	18
Director-Konfigurationen.....	22
Interact-Konfigurationen.....	24
Angebotskonfigurationen.....	37
Plan-Konfigurationen.....	39

Platform-Konfigurationen.....	43
Konfiguration von Unterdiagrammen in Helmdiagrammen.....	48
<b>Chapter 5. Installation und Überprüfung der Installation.....</b>	<b>49</b>
Installation.....	49
Überprüfen des Diagramms.....	50
Protokolldateien.....	50
Campaign-Protokolldateien.....	51
Interact-Protokolldateien.....	51
<b>Chapter 6. Konfigurationen nach der Installation.....</b>	<b>52</b>
Konfigurationen für Campaign.....	52
Konfigurationen für Director.....	52
Konfigurationen für Interact.....	53
Konfigurationen für Platform.....	53
<b>Chapter 7. Upgrade von Anwendungen vor Ort auf Docker.....</b>	<b>57</b>
Konfigurieren von Marketing Platform nach dem Upgrade.....	59
<b>Chapter 8. Skalieren von Unica-Containern.....</b>	<b>60</b>
Skalierung von Listener-Containern.....	60
Lastausgleich.....	62
Integration des Listeners.....	62
Skalierung von Interact-Containern.....	63
<b>Chapter 9. Verfolgung der Bereitstellung.....</b>	<b>65</b>
Bereitstellen der Dashboard-Benutzeroberfläche.....	66
<b>Chapter 10. Produktdienstprogramme.....</b>	<b>67</b>
Unica Campaign.....	67
Unica Platform.....	68

Unica Plan.....	68
<b>Chapter 11. häufig gestellte Fragen und Fehlerbehebung.....</b>	<b>69</b>
Häufig gestellte Fragen.....	69
Frage 1.....	69
Frage 2.....	70
Frage 3.....	70
Frage 4.....	70
Frage 5.....	71
Frage 6.....	71
Problembehandlung.....	72
Frage 1.....	72
Frage 2.....	72
Frage 3.....	72
<b>Chapter 12. Deinstallierung des Diagramms.....</b>	<b>73</b>

# Chapter 1. Docker, Kubernetes und Helm

In diesem Release haben wir Unica mit Docker, Kubernetes und Helm implementiert.

Die folgenden Themen bieten eine Übersicht über die angesprochenen Technologien:

- Für eine Übersicht über Docker siehe [Übersicht über Docker \(on page 1\)](#).
- Für eine Übersicht über Kubernetes siehe [Übersicht über Kubernetes \(on page 2\)](#).
- Für eine Übersicht über Helm siehe [Übersicht über Helm \(on page 2\)](#).
- Für eine Übersicht über Helmdiagramm siehe [Übersicht über die Helmdiagramme \(on page 3\)](#).

## Übersicht über Docker

Docker ist eine Open-Source-Software, die das Erstellen, Bereitstellen und Verwalten virtualisierter Anwendungen mithilfe von Containern vereinfacht.

Mit Hilfe von Containern können Sie Anwendungen mit den zur Ausführung der Anwendungen erforderlichen Komponenten wie Bibliotheken und anderen Abhängigkeiten paketieren. Da ein Container über alle Komponenten verfügt, die für seine Ausführung erforderlich sind, ist er nicht von anderen Containern abhängig und kann isoliert ausgeführt werden.

Die Software, die die Container hostet, wird als Docker Engine bezeichnet. Die Docker Engine erstellt Container auf einem Betriebssystem und automatisiert die Anwendungsbereitstellung auf dem Container.

Eine Docker-basierte Architektur bietet auch eine Standardisierung. Mit der Standardisierung der Serviceinfrastruktur kann jedes Teammitglied in einer produktionsgleichen Umgebung arbeiten.

Für mehr Informationen zu Docker, dessen Voraussetzungen und den Mindestsystemanforderungen siehe <https://docs.docker.com/>.

## Übersicht über Kubernetes

Kubernetes ist ein Open-Source-Container-Orchestrierungssystem, das eine Plattform zur Automatisierung der Bereitstellung, Skalierung und Verwaltung von Anwendungscontainern über Cluster von Hosts hinweg bietet.

Wenn Sie mit einem Cluster arbeiten, der Gruppen von Hosts mit Linux-Containern enthält, können Sie Kubernetes verwenden, um die Cluster effizient zu verwalten. Diese Cluster können Hosts in öffentlichen, privaten oder hybriden Clouds umfassen. Dies macht Kubernetes zu einer idealen Plattform für das Hosting von Cloud-nativen Anwendungen, die eine schnelle Skalierung erfordern.

Für mehr Informationen zu Kubernetes, dessen Voraussetzungen und den Mindestsystemanforderungen siehe <https://kubernetes.io/docs/home/>.

## Übersicht über Helm

Helm ist ein Paketmanager für Kubernetes, der von Entwicklern und Operatoren verwendet werden kann, um Anwendungen und Services auf Kubernetes-Clustern einfach zu paketieren, zu konfigurieren und bereitzustellen.

Helm kann folgendes ausführen:

- Software installieren und Upgraden.
- Software-Abhängigkeiten automatisch installieren
- Software-Bereitstellungen konfigurieren
- Software-Pakete aus Repositories abrufen.

Helm-Pakete werden als Diagramme bezeichnet und enthalten einige YAML-Dateien und Vorlagen, die in die Kubernetes-Manifestdateien gerendert werden.


Für mehr Informationen zu Helm, dessen Voraussetzungen und den Mindestsystemanforderungen siehe <https://helm.sh/>.

## Übersicht über die Helmdiagramme

Helmdiagramme sind Verpackungsformen. Ein Diagramm ist eine Sammlung von Dateien, die eine verwandte Gruppe von Kubernetes-Ressourcen darstellen.

Sie können ein einzelnes Diagramm verwenden, um etwas Einfaches, wie einen [memcached Pod](#), oder etwas Komplexes, wie einen vollständigen Web-Anwendungsstapel mit HTTP-Servern, Datenbanken, Caches usw., bereitzustellen.

Diagramme werden als Dateien erstellt, die in einem bestimmten Verzeichnisbaum angeordnet sind und können zur Bereitstellung in versionierte Archive gepackt werden.

 **Note:** Wir implementieren Helmdiagramme, nachdem Sie die angebotsbezogenen Details und Anforderungen angegeben haben. Wenden Sie sich bitte an das Unica-Support-Team, um ein Helmdiagramm zu erhalten.

# Chapter 2. Unica Docker-Unterstützungsmatrix

Bitte stellen Sie vor der Installation oder dem Upgrade sicher, dass die Systeme die empfohlenen Anforderungen erfüllen.

- Um die empfohlenen Hardwareanforderungen zu überprüfen, siehe [Hardwaremindestvoraussetzungen \(on page 4\)](#).
- Um die empfohlenen Softwareanforderungen zu überprüfen, siehe [Softwarevoraussetzungen \(on page 4\)](#).
- Um das Unica Docker-Image herunterzuladen, siehe [Laden Sie das Image von Unica Docker herunter \(on page 5\)](#).

## Hardwaremindestvoraussetzungen

Die Hardwaremindestvoraussetzungen für Unica Docker lauten wie folgt:

<b>Speicher</b>	64 GB RAM
<b>Speicher</b>	150 GB Festplattenlaufwerk
<b>CPU</b>	8 CPU-Rechner

## Softwarevoraussetzungen

Die empfohlenen Softwarevoraussetzungen für Unica Docker lauten wie folgt:

**Table 1. Empfohlene Softwarevoraussetzungen**

<b>Software-Typ</b>	<b>Empfohlene Voraussetzung</b>
Betriebssystem	HCL Unica Docker unterstützt: <ul style="list-style-type: none"><li>• CentOS Version 7</li><li>• RHEL Version 7.3</li></ul>



Software-Typ	Empfohlene Voraussetzung
Datenbank	HCL Unica Docker unterstützt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Oracle</li> <li>• DB2</li> </ul>
Anwendungsserver	HCL Unica Docker unterstützt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• JBOSS EAP 7.1.0</li> <li>• Apache Tomcat</li> </ul>
Weitere Software	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Apache ActiveMQ 5.15.8</li> <li>• Docker Enterprise Version 19.xx.x</li> <li>• Neueste Kubernetes-Version</li> <li>• Helmversion 2</li> </ul>

 **Note:**

- Bereitstellungen, die verwaltete Kubernetes-Cluster verwenden, sind nicht mit Unica 12.0 zertifiziert.
- Verwaltete Kubernetes-Cluster erfordern Änderungen in der Tabelle. Unica stellt Beispieldiagramme zur Verwendung und als Referenz zur Verfügung.

## Laden Sie das Image von Unica Docker herunter

Laden Sie das erforderliche Image von Flex Net Operations (FNO) herunter. Standardmäßig verwendet das Diagramm das Image von Unica Docker.

 **Note:**

- Obwohl Unica Docker-Images auf CentOS oder RHEL basieren, können sie auf allen Unix-basierten Betriebssystemen funktionieren. HCL Software bietet Unterstützung nur für die Betriebssysteme CentOS und RHEL. Die HCL bietet keine Unterstützung für andere Betriebssysteme.
- Obwohl Oracle-Treiber im Paket mit Unica Docker-Images enthalten sind, bietet HCL Software keinen Support für Probleme im Zusammenhang mit Software von Drittanbietern oder Treibern von Drittanbietern, die im Paket mit Unica Docker-Images enthalten sind.
- Wir implementieren Helmdiagramme, nachdem Sie die angebotsbezogenen Details und Anforderungen angegeben haben. Wenden Sie sich bitte an das Unica-Support-Team, um ein Helmdiagramm zu erhalten.

# Chapter 3. Vor der Installation vorgenommene Konfigurationen

Bevor Sie Unica Docker installieren oder ein Upgrade auf Unica Docker durchführen, sollten Sie einige Konfigurationen vornehmen.

Die Liste der Vorinstallations- oder Vor-Upgrade-Konfigurationen lautet wie folgt:

- Konfigurieren Sie die Ressourcen für Container. Weitere Informationen finden Sie in [.Minimal erforderliche Ressourcen für Container \(on page 7\)](#)
- Stellen Sie sicher, dass Sie Docker Enterprise Version 19.xx.x installiert haben. Für weitere Informationen siehe [Dokumentation zu Docker](#).
- Stellen Sie sicher, dass Sie Kubernetes installiert haben. Für weitere Informationen siehe [Dokumentation zu Kubernetes](#).
- Überprüfen Sie Folgendes:
  - Sie haben einen Kubernetes-Cluster konfiguriert.
  - Die Kubernetes-Umgebung verfügt über eine geeignete Richtlinie zur Umsetzung von Bildern, um den Zugriff auf die erforderlichen Repositorien zu ermöglichen.
  - die Datenbank ist eingerichtet. Weitere Informationen finden Sie in [Datenbankeinrichtung \(on page 9\)](#).
  - der Anwendungsserver ist eingerichtet. Weitere Informationen hierzu finden Sie in [Einrichten des Anwendungsservers \(on page 9\)](#).
- Stellen Sie sicher, dass Sie Helm installiert haben. Für weitere Informationen siehe [Dokumentation zu Helm](#).

## Minimal erforderliche Ressourcen für Container

In der folgenden Tabelle sind die für jeden Container erforderlichen Mindestressourcen aufgeführt.

**Table 2. Für jeden Container erforderliche Ressourcen**

Ressourcenname	Ressourcenwert
CPU	2000m (2000 millicpu pro Container).

Ressourcenname	Ressourcenwert
Speicher	2048 MB.
Speicher	Erfordert ein persistentes Volumen.  Wenn die Container fehlschlagen und neu gestartet werden, bleiben die Installation und die Datenbankdaten erhalten. Einrichtungen und JDBC-Treiber sind jedoch nicht im Paket mit der Lösung enthalten und müssen am Einhängpunkt abgelegt werden.

### Note:

- Die Konfiguration wirkt sich auf die Mindesthardwareanforderungen aus. Es wird empfohlen, eine etwas höhere Konfiguration als die Mindestanforderungen zu verwenden. Wenn ein Container nicht die erforderlichen Ressourcen erhält, kann er hängen bleiben.
- **Sicherheitslücken des Docker-Images:** Führen Sie bei Sicherheitslücken in Betriebssystempaketen wie NSS, SQLite usw. die yum-Aktualisierungen innerhalb der Container aus.

## Probleme mit Zeitüberschreitungen vermeiden

Um Zeitüberschreitungsprobleme zu vermeiden, führen Sie die folgenden Schritte durch.

1. Greifen Sie auf den Pfad `/home/unica/helm/<chart-name>/omnix-unica/` zu.
2. Öffnen Sie die Datei `values.yaml`.
3. Fügen Sie die folgenden Codezeilen im Anmerkungsabschnitt innerhalb von Ingress hinzu.

```

nginx.ingress.kubernetes.io/proxy-connect-timeout: "30"
nginx.ingress.kubernetes.io/proxy-read-timeout: "1800"
nginx.ingress.kubernetes.io/proxy-send-timeout: "1800"
nginx.ingress.kubernetes.io/proxy-body-size: 50m
ingress.kubernetes.io/proxy-body-size: 50m

```

4. Speichern Sie die Änderungen.

## Einrichten des Anwendungsservers

Unica Docker unterstützt Apache Tomcat und JBOSS-Anwendungsserver.

Sie müssen den Apache Tomcat-Anwendungsserver nicht einrichten, da er in das Image des Unica Dockers eingebettet ist.

## Datenbankeinrichtung

Bevor Sie mit der Installation beginnen, müssen Sie die Datenbank einrichten.

Sie können die Datenbank auf eine der folgenden Arten einrichten.

- Verwenden Sie Ihr Datenbank-Docker-Image
- Stellen Sie eine Verbindung zu einem externen Datenbanksystem her

Wenn sich Ihre Datenbank in einem externen System befindet, ist die Konfiguration der folgenden Parameter im Unica Helm-Diagramm obligatorisch.

- Datenbankbenutzer
- Tablespace-Benutzer
- Betriebssystem-Benutzer

Die Datenbank kann sich innerhalb des Kubernetes-Clusters befinden. Wenn sich die Datenbank innerhalb des Kubernetes-Clusters befindet, verwenden Sie ein beliebiges verfügbares Datenbankbild und bearbeiten Sie das Unica-Helmdiagramm. Stellen Sie sicher, dass die Benutzererstellung abgeschlossen ist, bevor die Unica-Lösung gestartet wird.

Um beispielsweise Tomcat innerhalb des Clusters oder einer externen DB zu verwenden, führen Sie die folgenden Schritte aus.


1. Laden Sie Unica Docker-Images und Helmdiagramm herunter.

2. Erstellen Sie **Databases** und **Users** und geben Sie diese Details in das Unica-Helmdiagramm ein.

Wenn Sie die Datenbank als Unterdiagramm im Unica-Diagramm festlegen, können Sie den Datenimport mit Hilfe von Shell-Scripts vollständig automatisieren. Für den Import sollten die Daten auf dem Einhängpunkt des Datenbankcontainers verfügbar sein. Sie können die Daten auch nach dem Start des Containers ablegen. Stellen Sie sicher, dass die Datenbankkonfiguration und die Benutzererstellungsaktivität abgeschlossen ist, bevor Sie das Unica-Diagramm ausführen.

# Chapter 4. Helmdiagramm-Konfiguration

Bevor Sie mit der Installation oder dem Upgrade von Unica Docker beginnen, sollten Sie einige configMap YAML-Dateien konfigurieren.

 **Note:** Wir implementieren Helmdiagramme, nachdem Sie die angebotsbezogenen Details und Anforderungen angegeben haben. Wenden Sie sich bitte an das Unica-Support-Team, um ein Helmdiagramm zu erhalten.

Die Liste der YAML-Dateien der configMap, die Sie konfigurieren sollten, lautet wie folgt:

- `common-configMap.yaml`. Weitere Informationen finden Sie in [Allgemeine Konfigurationen \(on page 11\)](#).
- `assetpicker-configMap.yaml`. Weitere Informationen finden Sie in [Konfigurationen für Asset Picker \(on page 15\)](#).
- `birt-configMap.yaml`. Weitere Informationen finden Sie in [Konfigurationen von Birt-Berichten \(on page 16\)](#).
- `campaign-configMap.yaml`. Weitere Informationen finden Sie in [Campaign-Konfigurationen \(on page 18\)](#).
- `interact-configMap.yaml`. Weitere Informationen finden Sie in [Interact-Konfigurationen \(on page 24\)](#).
- `offer-configMap.yaml`. Weitere Informationen finden Sie in [Angebotskonfigurationen \(on page 37\)](#).
- `plan-configMap.yaml`. Weitere Informationen finden Sie in [Plan-Konfigurationen \(on page 39\)](#).
- `platform-configMap.yaml`. Weitere Informationen finden Sie in [Plattform-Konfigurationen \(on page 43\)](#).

## Allgemeine Konfigurationen

Um die allgemeinen Konfigurationen zu konfigurieren, nehmen Sie die erforderlichen Änderungen an der `common-configMap.yaml`-Datei vor.

Um auf die `common-configMap.yaml`-Datei zuzugreifen, navigieren Sie zu `/unica/templates/` im Ordner Unica-Diagramme. Öffnen Sie die Datei und nehmen Sie Änderungen an den folgenden Parametern vor:

**Table 3. Datenparameter**

Parametername	Parameterbeschreibung
<b>WAIT_TIME</b>	Leerlaufwartezeit in Minuten.
<b>VERSION</b>	Versionsnummer von Unica.
<b>HOME_DIR</b>	Hauptverzeichnis von Docker.
<b>JAVA_HOME</b>	Der Speicherort des Java Development Kit auf dem System.
<b>CERTIFICATE_IMPORT_DIR</b>	Der Speicherort der Unica-Zertifikate.
<b>TYP</b>	Geben Sie an, ob es sich um eine Neuinstallation oder ein Upgrade handelt. Gültige Werte sind <code>INSTALL</code> oder <code>UPGRADE</code> .
<b>APPLICATION_DOMAIN</b>	Die Anwendungsdomäne.
<b>HOST</b>	Host-ID des Docker-Hosts.
<b>HOST_NAME</b>	Hostname des Docker-Hosts.
<b>DEFAULT_LOCALE</b>	Die zu verwendende Standardländereinstellung.
<b>DOCKER_JAVA_HOME</b>	Der Pfad des Docker Java Home.
<b>MODE</b>	Geben Sie die Produkte an, die Sie in der Docker-Umgebung installieren werden. Die abgekürzten Werte für jedes Produkt lauten wie folgt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Platform – PLT</li> <li>• Campaign – CMP</li> <li>• Optimize – OPT</li> <li>• Director – DIR</li> <li>• Plan – PLN</li> <li>• Interact – INT</li> <li>• Offer -</li> </ul>



Parametername	Parameterbeschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BIRT -</li> </ul> <p>Wenn Sie alle Produkte installieren möchten, sollten Sie den Wert wie folgt angeben:</p> <p>PLT_CMP_INT_PLN_OPT_DIR</p> <p>Wenn es sich bei Ihrer Datenbank um MariaDB handelt, wird Director nicht unter MariaDB funktionieren. In diesem Fall müssen Sie den folgenden Wert angeben:</p> <p>PLT_CMP_INT_PLN_OPT</p>
<b>SERVER_TYPE</b>	Der installierte Anwendungsserver.
<b>IS_UNICODE</b>	Setzen Sie <code>TRUE</code> , wenn Unica zur Unterstützung von Unicode installiert ist. Setzen Sie <code>FALSE</code> , wenn Unica ohne Unterstützung für Unicode installiert ist
<b>JRE_HOME</b>	Der Pfad der Docker-Java-Laufzeitumgebung.
<b>UNTERSTÜTZTE LÄNDEREINSTELLUNGEN</b>	<p>Die Unterstützte Ländereinstellungen Gültige Werte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• de_DE</li> <li>• zh_TW</li> <li>• fr_FR</li> <li>• de_DE</li> <li>• ja_JP</li> <li>• ko_KR</li> <li>• pt_BR</li> <li>• es_ES</li> <li>• zh_CN</li> <li>• it_IT</li> </ul>

**Table 4. Verschiedene andere Parameter**

<b>Parametername</b>	<b>Parameterbeschreibung</b>
<b>DB_TYPE</b>	Der Name der im System verwendeten Datenbank. Zum Beispiel, <code>Oracle</code> .
<b>DB_TYPE_UTILS</b>	Der Name der im System verwendeten Datenbankdienstprogramme. Zum Beispiel, <code>Oracle</code> .
<b>DB_DRIVER_CLASS</b>	Der Klassenname der Datenbanktreiber.
<b>DIALECT</b>	Der Hibernate-Dialekt. Jede Datenbank hat einen anderen Dialekt. Beispielsweise lautet der Dialekt der Oracle-Datenbank <code>org.hibernate.dialect.Oracle10gDialect</code> .
<b>DB_DRIVER_JAR</b>	Der Speicherort der <b>JAR</b> -Datei des Datenbanktreibers.
<b>REPLACE_CONNECTION_URL_PREFIX</b>	Das bei der Erstellung einer URL zur Datenbank verwendete Präfix. Jede Datenbank hat ein anderes Präfix. Beispielsweise lautet das Präfix der Oracle-Datenbank <code>jdbc:oracle:thin</code> .
<b>JDBC_DRIVER_JAR_LOCATION</b>	Der Speicherort der <b>JAR</b> -Datei des JDBC-Treibers.
<b>TABLE_SPACE</b>	Der Name des Tabellenbereichs für die Datenbank.
<b>DB_ROOT_USER</b>	Der Stammbenutzername der Datenbank.
<b>DB_ROOT_PASSWORD</b>	Das Datenbankstammkennwort.
<b>DB_HOST_NAME</b>	Der Hostname des Datenbanksystems.
<b>DB_PORT</b>	Die Portnummer des Datenbanksystems.
<b>DB2INST1_PASSWORD</b>	Das Kennwort für die DB2-Instanz.
<b>LIZENZ</b>	<code>AKZEPTIEREN</code> , wenn Sie die Lizenz akzeptieren, oder <code>ABLEHNEN</code> , wenn Sie die Lizenz nicht akzeptieren.
<b>DB_PLAT</b>	Der Datenbankname für Plattform.

Parametername	Parameterbeschreibung
<b>DB_PLAN_HOST</b>	Die Hostdetails der Datenbank im Plan-System.
<b>DB_PLAN_HOST_NAME</b>	Der Datenbankhostname des Plan-Systems.
<b>DB_PLAN_PORT</b>	Die Datenbankportnummer des Plan-Systems.
<b>DB_PLAN</b>	Der Datenbankname für Plan.
<b>DB_DRIVER</b>	Der Dateiname des Datenbanktreibers.
<b>PROTOCOL</b>	Das zu verwendende Protokoll. Zum Beispiel, <code>HTTP</code> oder <code>HTTPS</code> .

## Konfigurationen für Asset Picker

Um Asset Picker für Docker zu konfigurieren, nehmen Sie die erforderlichen Änderungen an der `assetpicker-configMap.yaml`-Datei vor.

Um auf die `assetpicker-configMap.yaml`-Datei zuzugreifen, navigieren Sie zu `/unica/templates/` im Ordner Unica-Diagramme. Öffnen Sie die Datei und nehmen Sie Änderungen an den folgenden Parametern vor:

**Table 5. Anwendungsserver-bezogene Parameter von Asset Picker**

Parametername	Parameterbeschreibung
<b>ASSET_HOST_NAME</b>	Der Systemhostname des Asset Picker.
<b>ASSET_MANAGEMENT_PORT</b>	Die Managementportnummer für das Asset Picker-System.
<b>ASSET_MANAGEMENT_HTTPS_PORT</b>	Die Management-HTTPS-Portnummer für das Asset Picker-System.
<b>ASSET_AJP_PORT</b>	Die AJP-Portnummer für das Asset Picker-System.

Parametername	Parameterbeschreibung
<b>ASSET_HTTP_PORT</b>	Die HTTP-Portnummer für das Asset Picker-System.
<b>ASSET_HTTPS_PORT</b>	Die HTTPS-Portnummer für das Asset Picker-System.
<b>ASSET_RECOVERY_ENV_PORT</b>	Die Portnummer der Wiederherstellungsumgebung des Asset Picker-Systems.
<b>ASSET_STATUS_MANAGER_PORT</b>	Die Statusmanager-Portnummer des Asset Picker-Systems.
<b>PRODUCT_OPTS_ASSET</b>	Produktspezifische Optionen für Asset Picker.

## Konfigurationen von Birt-Berichten

Um BIRT-Berichte für Docker zu konfigurieren, nehmen Sie die erforderlichen Änderungen an der `birt-configMap.yaml`-Datei vor.

Um auf die `birt-configMap.yaml`-Datei zuzugreifen, navigieren Sie zu `/unica/templates/` im Ordner Unica-Diagramme. Öffnen Sie die Datei und nehmen Sie Änderungen an den folgenden Parametern vor:

Aktualisieren Sie die folgenden Konfigurationen:

- Konifurationen bei Affinium | Plan | umoConfiguration | Berichte.
- `reportsAnalysisSectionHome` -> Plan/Affinium-Plan
- `reportsAnalysisTabHome` -> Plan/Affinium-Plan - Objektspezifische Berichte

Starten Sie nach der Aktualisierung der Konfigurationen die Pods für die Plan- und Birt-Berichte neu.

**Table 6. Allgemeine BIRT-Parameter**

<b>Parametername</b>	<b>Parameterbeschreibung</b>
<b>BIRT_PRODUCT_NAME</b>	Der für BIRT-Berichte zugewiesene Name.
<b>BIRT_WAR_NAME</b>	Der Name der WAR-Datei.
<b>BIRT_APPLICATION_NAME</b>	Der Name der Hauptanwendung. Zum Beispiel, <i>Unica</i> .
<b>BIRT_DOMAIN_USERNAME</b>	Der Domänenbenutzername für BIRT-Berichte.
<b>BIRT_DOMAIN_PASSWORD</b>	Das Domänenkennwort für BIRT-Berichte.
<b>PRODUCT_OPTS_BIRT</b>	Produktspezifische Optionen für BIRT-Berichte.

**Table 7. Anwendungsserver-bezogene BIRT-Parameter**

<b>Parametername</b>	<b>Parameterbeschreibung</b>
<b>BIRT_HOST_NAME</b>	Der Systemhostname von BIRT.
<b>BIRT_MANAGEMENT_PORT</b>	Die Managementportnummer für das BIRT-System.
<b>BIRT_MANAGEMENT_HTTPS_PORT</b>	Die Management-HTTPS-Portnummer für das BIRT-System.
<b>BIRT_AJP_PORT</b>	Die AJP-Portnummer für das BIRT-System.
<b>BIRT_HTTP_PORT</b>	Die HTTP-Portnummer für das BIRT-System.
<b>BIRT_HTTPS_PORT</b>	Die HTTPS-Portnummer für das BIRT-System.
<b>BIRT_RECOVERY_ENV_PORT</b>	Die Portnummer der Wiederherstellungsumgebung des BIRT-Systems.
<b>BIRT_STATUS_MANAGER_PORT</b>	Die Statusmanagerportnummer des BIRT-Systems.

Parametername	Parameterbeschreibung
<b>BIRT_MIN_HEAP</b>	Die für BIRT zugewiesene Mindestgröße des Heapspeichers
<b>BIRT_MAX_HEAP</b>	Die für BIRT zugewiesene maximale Größe des Heapspeichers.

## Campaign-Konfigurationen

Um Campaign für Docker zu konfigurieren, nehmen Sie die erforderlichen Änderungen an der `campaign-configMap.yaml`-Datei vor.

Um auf die `campaign-configMap.yaml`-Datei zuzugreifen, navigieren Sie zu `/unica/templates/` im Ordner Unica-Diagramme. Öffnen Sie die Datei und nehmen Sie Änderungen an den folgenden Parametern vor:

**Table 8. Allgemeine Campaign-Parameter**

Parametername	Parameterbeschreibung
<b>CAMPAIGN_JNDI_NAME</b>	JNDI-Name für Campaign.
<b>CAMPAIGN_POOL_NAME</b>	Poolname für Campaign.
<b>PRODUCT_OPTS_CAMPAIGN</b>	Produktspezifische Optionen für Campaign.
<b>CAMPAIGN_PRODUCT_NAME</b>	Der für Campaign zugewiesene Name.
<b>CAMPAIGN_WAR_NAME</b>	Der Name der WAR-Datei.
<b>CAMPAIGN_APPLICATION_NAME</b>	Der Name der Hauptanwendung. Zum Beispiel, Unica.
<b>CAMPAIGN_DOMAIN_USERNAME</b>	Der Domänenbenutzername für Campaign.
<b>CAMPAIGN_DOMAIN_PASSWORD</b>	Das Domänenkennwort für Campaign.
<b>USER_DB2_HOST_NAME</b>	Der Hostname des DB2-Benutzers.

**Table 9. Datenbank-bezogene Parameter für Campaign**

Parametername	Parameterbeschreibung
<b>CAMPAIGN_DATABASE_HOST</b>	Angaben zum Hostsystem des Systems, das die Campaign-Datenbank hostet.
<b>CAMPAIGN_DATABASE_PORT</b>	Portnummer der Campaign-Datenbank.
<b>CAMPAIGN_DATABASE_NAME</b>	Name der Campaign-Datenbank.
<b>CAMPAIGN_DATABASE_USERNAME</b>	Benutzername für den Zugriff auf die Datenbank von Campaign.
<b>CAMPAIGN_DATABASE_PASSWORD</b>	Kennwort für den Zugriff auf die Datenbank von Campaign.
<b>DB2_CLIENT_INSTALL_COMMAND</b>	Befehl zur Installation des DB2-Clients auf dem Listener-Pod.
<b>DB2_CLIENT_INSTALL_COMMAND_SCRIPT</b>	Platzhalterscript für die DB2-Clientinstallation.
<b>DB2_SETUP_FILE</b>	Pfad der <code>tar/gz</code> -Datei des Clients
<b>DB2_RESPONSE_FILE</b>	Pfad der Antwortdatei zur Installation des Clients.
<b>LD_LIB_PATH</b>	Pfad zu den erforderlichen gemeinsam genutzten Bibliotheken im Umgebungskonfigurationsscript, <code>setenv.sh</code> , für Campaign.
<b>SETENV_COMMAND1</b>	Durch das Setzen der Variablen für <code>setenv.sh</code> im Listener können Sie den Befehl bereitstellen.
<b>SETENV_COMMAND2</b>	Durch das Setzen der Variablen für <code>setenv.sh</code> im Listener

Parametername	Parameterbeschreibung
	können Sie den Befehl bereitstellen.
<b>SETENV_COMMAND3</b>	Durch das Setzen der Variablen für <code>setenv.sh</code> im Listener können Sie den Befehl bereitstellen.
<b>CAMPAIGN_DS_INITIAL_SIZE</b>	Die Anfangsgröße des Verbindungspools der Campaign-Datenquelle.
<b>CAMPAIGN_DS_MIN_IDLE</b>	Die minimale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Campaign-Datenquelle.
<b>CAMPAIGN_DS_MAX_IDLE</b>	Die maximale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Campaign-Datenquelle. Alle inaktiven Verbindungen, die den konfigurierten Wert überschreiten, werden aus dem Pool entfernt.
<b>CAMPAIGN_DS_MAX_TOTAL</b>	Die maximale Anzahl von Verbindungen, die von der Campaign-Datenquelle gehalten werden können. Wenn die Anzahl der Verbindungsanforderungen den konfigurierten Wert überschreitet, wird die Verbindung abgelehnt.



Parametername	Parameterbeschreibung
<b>CAMPAIGN_DS_STATEMENT_CACHE_SIZE</b>	Maximale Anzahl von Anweisungen, die in der Campaign-Datenquelle zwischengespeichert werden können. Durch das Zwischenspeichern von Anweisungen wird die Leistung verbessert, indem ausführbare Anweisungen zwischengespeichert werden, die wiederholt verwendet werden.

**Table 10. Anwendungsserverbezogene Parameter für Campaign**

Parametername	Parameterbeschreibung
<b>CAMPAIGN_URL</b>	Die URL für den Zugriff auf Campaign.
<b>CAMP_HOST_NAME</b>	Der Systemhostname von Campaign.
<b>CAMP_MANAGEMENT_PORT</b>	Die Managementportnummer für das Campaign-System.
<b>CAMP_MANAGEMENT_HTTPS_PORT</b>	Die Management-HTTPS-Portnummer für das Campaign-System.
<b>CAMP_AJP_PORT</b>	Die AJP-Portnummer für das Campaign-System.
<b>CAMP_HTTP_PORT</b>	Die HTTP-Portnummer für das Campaign-System.
<b>CAMP_HTTPS_PORT</b>	Die HTTPS-Portnummer für das Campaign-System.
<b>CAMP_RECOVERY_ENV_PORT</b>	Die Portnummer der Wiederherstellungsumgebung des Campaign-Systems.
<b>CAMP_STATUS_MANAGER_PORT</b>	Die Statusmanagerportnummer des Campaign-Systems.

Parametername	Parameterbeschreibung
<b>CAMP_MIN_HEAP</b>	Die maximale für Campaign zugewiesene Größe des Heapspeichers.
<b>CAMP_MAX_HEAP</b>	Die maximale für Campaign zugewiesene Größe des Heapspeichers.

Table 11. Listener-bezogene Parameter für Campaign

Parametername	Parameterbeschreibung
<b>LISTENER_HOST_NAME</b>	Der Hostname des Listeners.
<b>LISTENER_PORT</b>	Die Portnummer des Listeners.
<b>LISTENER_TYPE</b>	Geben Sie den Typ des Listeners an.
<b>CLUSTER_DOMAIN</b>	Definieren Sie die Clusterdomäne. Beispiel: <code>listener.default.svc.cluster.local</code> .
<b>SSL_FOR_PORT2</b>	SSL Server-Port 2.
<b>SERVER_PORT2</b>	Server-Port 2.
<b>MASTER_LISTENER_PRIORITY</b>	Definieren Sie die Listenerpriorität.
<b>LOAD_BALANCE_WEIGHT</b>	Das Lastausgleichsgewicht des Listeners.
<b>CAMP_HOSTNAME</b>	Der Hostname des Campaign-Systems.
<b>CAMPPORT</b>	Der Bereitstellungsport für Campaign.
<b>CLUSTER_DEPLOYMENT</b>	Legen Sie <code>TRUE</code> fest, wenn die geclusterte Bereitstellung unterstützt wird, oder <code>FALSE</code> , wenn die geclusterte Bereitstellung nicht unterstützt wird.

## Director-Konfigurationen

Um Director für Docker zu konfigurieren, nehmen Sie die erforderlichen Änderungen an der Datei `director-configMap.yaml` vor.

Um auf die `director-configMap.yaml`-Datei zuzugreifen, navigieren Sie zu `/unica/templates/` im Ordner Unica-Diagramme. Öffnen Sie die Datei und nehmen Sie Änderungen an den folgenden Parametern vor:

**Table 12. Allgemeine Parameter von Director**

Parametername	Parameterbeschreibung
<b>activemq_enableEvents</b>	Gültige Werte sind <code>Yes</code> und <code>No</code> .
<b>activemq_url</b>	Aktive MQ-URL. Beispiel: <code>tcp://unica-omnix-unica-activemq:61616</code> .
<b>Data_Source_For_ActiveMQ_message_broker_credentials</b>	Datenbankkennzeichen für ACTIVEMQ. Beispiel: <code>ACTIVEMQ_CRED_DS</code> .
<b>data_sources_for_activemq</b>	Plattform-Benutzername.
<b>activemq_queueName</b>	Ablaufdiagramminformationen. Beispiel: <code>campaign</code> .

**Table 13. Konfigurationsparameter von Director**

Parametername	Parameterbeschreibung
<b>director_http_port</b>	Director-Server-Port. Der Standardport ist <code>9128</code> .
<b>director_file_down</b>	Der Downloadpfad, der zum Speichern der vom Campaign-Server heruntergeladenen Protokolldateien verwendet wird. Beispiel: <code>/docker/unica/Director/Server/Downloads</code> .
<b>director_show_sql</b>	Gültige Werte sind <code>TRUE</code> und <code>FALSE</code> .
<b>director_accesstoken_validityseconds</b>	Zeitüberschreitungstoken für Director-Anwendungssitzung. Beispiel: <code>10800</code> Sekunden.
<b>director_listener_profile_data_days</b>	Aufbewahrung der CPU- und Speicherverbrauchsdaten des Campaign-Listeners bis zu 7 Tage.

**Table 14. Datenbankbezogene Parameter von Director**

Parametername	Parameterbeschreibung
<b>director_db_name</b>	Director-DB-Name.
<b>director_datasource_username</b>	Director-Datenbankname oder -Benutzername.

Parametername	Parameterbeschreibung
<b>director_datasource_password</b>	Director-Datenbankkennwort.
<b>director_db_host_ip</b>	Host-IP-Adresse der Director-Datenbankmaschine.
<b>director_host_name</b>	Hostname der Director-Datenbankmaschine.
<b>director_db_port</b>	Portnummer der Director-Datenbankmaschine.
<b>director_datasource_driverClassName</b>	Datenbanktreiberklassenname
<b>director_jpa_hibernate</b>	Datenbanktreiberdialektname
<b>director_ddl_auto</b>	Director-Datenbankmodus wie Erstellen, Aktualisieren oder Validieren.
<b>director_db_url</b>	Director-Datenbank-URL.

## Interact-Konfigurationen

Um Interact für Docker zu konfigurieren, nehmen Sie die erforderlichen Änderungen an der `interact-configMap.yaml`-Datei vor.

Um auf die `interact-configMap.yaml`-Datei zuzugreifen, navigieren Sie zu `/unica/templates/` im Ordner Unica-Diagramme. Öffnen Sie die Datei und nehmen Sie Änderungen an den folgenden Parametern vor:

**Table 15. Allgemeine Parameter für Interact**

Parametername	Parameterbeschreibung
<b>CONTEXT_ROOTS</b>	Zur Aktivierung mehrerer Servergruppen in Interact. Stellen Sie sicher, dass das Kontextstammverzeichnis und der Bereitstellungsname synchron sind. Wenn Sie den Bereitstellungsnamen ändern, denken Sie daran, auch das Kontextstammverzeichnis zu ändern. Wenn die Servergruppen beispielsweise atm, callcenter und web heißen, definieren Sie die Bereitstellung

Parametername	Parameterbeschreibung
	und die Services mit ähnlichen Namen wie interactatm, interactcallcenter und interactweb und stellen Sie sicher, dass der Parameter <b>CONTEXT_ROOT</b> die folgenden Werte enthält: INTERACTATM ; INTERACTCALLCENTER ; INTERACTWEB.
<b>INTERACT_PROD_JNDI_NAME</b>	JNDI-Name für Interact-Produktion.
<b>INTERACT_PROD_POOL_NAME</b>	Poolname für Interact-Produktion.
<b>INTERACT_TEST_JNDI_NAME</b>	JNDI-Name für Interact-Test.
<b>INTERACT_TEST_POOL_NAME</b>	Poolname für Interact-Test.
<b>INTERACT_LEARNING_JNDI_NAME</b>	JNDI-Name für Interact-Lernen
<b>INTERACT_LEARNING_POOL_NAME</b>	Poolname für Interact-Lernen.
<b>INTERACT_CHRH_JNDI_NAME</b>	JNDI-Name für Interact CHRH.
<b>INTERACT_CHRH_POOL_NAME</b>	Poolname für Interact CHRH.
<b>INTERACT05_JNDI_NAME</b>	JNDI-Name für Interact05.
<b>INTERACT05_POOL_NAME</b>	Poolname für Interact05.
<b>INTERACTATM_JNDI_NAME</b>	JNDI-Name für Interact ATM.
<b>INTERACTATM_POOL_NAME</b>	Poolname für Interact ATM.
<b>INTERACTCALLCNTR_JNDI_NAME</b>	JNDI-Name für Interact Call Center.
<b>INTERACTCALLCNTR_POOL_NAME</b>	Poolname für Interact Call Center.
<b>INTERACTWEB_JNDI_NAME</b>	JNDI-Name für Interact Web.
<b>INTERACTWEB_POOL_NAME</b>	Poolname für Interact Web.
<b>PRODUCT_OPTS_INTERACT</b>	Produktspezifische Optionen für Interact.
<b>TERM</b>	Der Datenbankhostname.
<b>INTERACT_PRODUCT_NAME</b>	Der für Interact zugewiesene Name.
<b>INTERACT_WAR_NAME</b>	Der Name der WAR-Datei.
<b>INTERACT_APPLICATION_NAME</b>	Der Name der Hauptanwendung. Zum Beispiel, Unica.
<b>INTERACT_DOMAIN_USERNAME</b>	Der Domänenbenutzername für Interact.
<b>INTERACT_DOMAIN_PASSWORD</b>	Das Domänenkennwort für Interact.

**Table 16. Platform-Serverbezogene Parameter von Interact**

<b>Parametername</b>	<b>Parameterbeschreibung</b>
<b>INTERACTATM_PLATFORM_DATABASE_HOST</b>	Angaben zum Hostsystem des Systems, das die Platform-Interact ATM-Datenbank hostet.
<b>INTERACTATM_PLATFORM_DATABASE_PORT</b>	Portnummer der Platform-Interact ATM-Datenbank.
<b>INTERACTATM_PLATFORM_DATABASE_USERNAME</b>	Benutzername für den Zugriff auf die Platform-Interact ATM-Datenbank.
<b>INTERACTATM_PLATFORM_DATABASE_PASSWORD</b>	Kennwort für den Zugriff auf die Platform-Interact ATM-Datenbank.
<b>INTERACTATM_PLATFORM_DATABASE_NAME</b>	Name der Interact Platform-Interact-Datenbank.
<b>INTERACTATM_PLATFORM_DS_INITIAL_SIZE</b>	Die Anfangsgröße des Verbindungspools der Platform-Interact ATM-Datenquelle.
<b>INTERACTATM_PLATFORM_DS_MIN_IDLE</b>	Die minimale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Platform-Interact ATM-Datenquelle.
<b>INTERACTATM_PLATFORM_DS_MAX_IDLE</b>	Die maximale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Platform-Interact ATM-Datenquelle. Alle inaktiven Verbindungen, die den konfigurierten Wert überschreiten, werden aus dem Pool entfernt.

Parametername	Parameterbeschreibung
<b>INTERACTATM_PLATFORM_DS_MAX_TOTAL</b>	Die maximale Anzahl von Verbindungen, die von der Platform-Interact ATM-Datenquelle gehalten werden können. Wenn die Anzahl der Verbindungsanforderungen den konfigurierten Wert überschreitet, wird die Verbindung abgelehnt.
<b>INTERACTATM_PLATFORM_DS_STATEMENT_CACHE_SIZE</b>	Maximale Anzahl von Anweisungen, die in der Platform-Interact ATM-Datenquelle zwischengespeichert werden können. Durch das Zwischenspeichern von Anweisungen wird die Leistung verbessert, indem ausführbare Anweisungen zwischengespeichert werden, die wiederholt verwendet werden.

Table 17. Servergruppen-bezogene Datenbankparameter von Interact

Parametername	Parameterbeschreibung
<b>INTERACTATM_DATABASE_HOST</b>	Angaben zum Hostsystem des Systems, das die Interact ATM-Datenbank hostet.
<b>INTERACTATM_DATABASE_PORT</b>	Portnummer der Interact ATM-Datenbank.
<b>INTERACTATM_DATABASE_USERNAME</b>	Benutzername für den Zugriff auf die Interact ATM-Datenbank.
<b>INTERACTATM_DATABASE_PASSWORD</b>	Kennwort für den Zugriff auf die Interact ATM-Datenbank.
<b>INTERACTATM_DATABASE_NAME</b>	Name der Interact ATM-Datenbank.

<b>Parametername</b>	<b>Parameterbeschreibung</b>
<b>INTERACTATM_DS_INITIAL_SIZE</b>	Die Anfangsgröße des Verbindungspools der Interact ATM-Datenquelle.
<b>INTERACTATM_DS_MIN_IDLE</b>	Die minimale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Interact ATM-Datenquelle.
<b>INTERACTATM_DS_MAX_IDLE</b>	Die maximale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Interact ATM-Datenquelle. Alle inaktiven Verbindungen, die den konfigurierten Wert überschreiten, werden aus dem Pool entfernt.
<b>INTERACTATM_DS_MAX_TOTAL</b>	Die maximale Anzahl von Verbindungen, die von der Interact ATM-Datenquelle gehalten werden können. Wenn die Anzahl der Verbindungsanforderungen den konfigurierten Wert überschreitet, wird die Verbindung abgelehnt.
<b>INTERACTATM_DS_STATEMENT_CACHE_SIZE</b>	Maximale Anzahl von Anweisungen, die in der Interact ATM-Datenquelle zwischengespeichert werden können. Durch das Zwischenspeichern von Anweisungen wird die Leistung verbessert, indem ausführbare Anweisungen zwischengespeichert werden, die wiederholt verwendet werden.
<b>INTERACTWEB_DATABASE_HOST</b>	Angaben zum Hostsystem des Systems, das die Interact Web-Datenbank hostet.
<b>INTERACTWEB_DATABASE_PORT</b>	Portnummer der Interact Web-Datenbank.
<b>INTERACTWEB_DATABASE_USERNAME</b>	Benutzername für den Zugriff auf die Interact Web-Datenbank.



<b>Parametername</b>	<b>Parameterbeschreibung</b>
<b>INTERACTWEB_DATABASE_PASSWORD</b>	Kennwort für den Zugriff auf die Interact Web-Datenbank.
<b>INTERACTWEB_DATABASE_NAME</b>	Name der Interact Web-Datenbank.
<b>INTERACTWEB_DS_INITIAL_SIZE</b>	Die Anfangsgröße des Verbindungspools der Interact Web-Datenquelle.
<b>INTERACTWEB_DS_MIN_IDLE</b>	Die minimale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Interact Web-Datenquelle.
<b>INTERACTWEB_DS_MAX_IDLE</b>	Die maximale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Interact Web-Datenquelle. Alle inaktiven Verbindungen, die den konfigurierten Wert überschreiten, werden aus dem Pool entfernt.
<b>INTERACTWEB_DS_MAX_TOTAL</b>	Die maximale Anzahl von Verbindungen, die von der Interact Web-Datenquelle gehalten werden können. Wenn die Anzahl der Verbindungsanforderungen den konfigurierten Wert überschreitet, wird die Verbindung abgelehnt.
<b>INTERACTWEB_DS_STATEMENT_CACHE_SIZE</b>	Maximale Anzahl von Anweisungen, die in der Interact Web-Datenquelle zwischengespeichert werden können. Durch das Zwischenspeichern von Anweisungen wird die Leistung verbessert, indem ausführbare Anweisungen zwischengespeichert werden, die wiederholt verwendet werden.

<b>Parametername</b>	<b>Parameterbeschreibung</b>
<b>INTERACTCALLCNTR_DATABASE_HOST</b>	Angaben zum Hostsystem des Systems, das die Datenbank von Interact Call Center hostet.
<b>INTERACTCALLCNTR_DATABASE_PORT</b>	Portnummer der Datenbank von Interact Call Center.
<b>INTERACTCALLCNTR_DATABASE_USERNAME</b>	Benutzername für den Zugriff auf die Datenbank von Interact Call Center.
<b>INTERACTCALLCNTR_DATABASE_PASSWORD</b>	Passwort für den Zugang zur Datenbank von Interact Call Center.
<b>INTERACTCALLCNTR_DATABASE_NAME</b>	Name der Datenbank von Interact Call Center.
<b>INTERACTCALLCNTR_DS_INITIAL_SIZE</b>	Die Anfangsgröße des Verbindungspools der Interact Call Center-Datenquelle.
<b>INTERACTCALLCNTR_DS_MIN_IDLE</b>	Die minimale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Interact Call Center-Datenquelle.
<b>INTERACTCALLCNTR_DS_MAX_IDLE</b>	Die maximale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Interact Call Center-Datenquelle. Alle inaktiven Verbindungen, die den konfigurierten Wert überschreiten, werden aus dem Pool entfernt.
<b>INTERACTCALLCNTR_DS_MAX_TOTAL</b>	Die maximale Anzahl von Verbindungen, die von der Interact Call Center-Datenquelle gehalten werden können. Wenn die Anzahl der Verbindungsanforderungen den konfigurierten Wert überschreitet, wird die Verbindung abgelehnt.
<b>INTERACTCALLCNTR_DS_STATEMENT_CACHE_SIZE</b>	Die Anzahl von Anweisungen, die in der Interact Call Center-Datenquelle zwischengespeichert werden können.

<b>Parametername</b>	<b>Parameterbeschreibung</b>
	Durch das Zwischenspeichern von Anweisungen wird die Leistung verbessert, indem ausführbare Anweisungen zwischengespeichert werden, die wiederholt verwendet werden.

**Table 18. Serverbezogene Datenbankparameter von Interact**

<b>Parametername</b>	<b>Parameterbeschreibung</b>
<b>INTERACT_PROD_DATABASE_HOST</b>	Angaben zum Hostsystem des Systems, das die Interact Production-Datenbank hostet.
<b>INTERACT_PROD_DATABASE_PORT</b>	Portnummer der Interact Production-Datenbank.
<b>INTERACT_PROD_DATABASE_NAME</b>	Benutzername für den Zugriff auf die Interact Production-Datenbank.
<b>INTERACT_PROD_DATABASE_USERNAME</b>	Kennwort für den Zugriff auf die Interact Production-Datenbank.
<b>INTERACT_PROD_DATABASE_PASSWORD</b>	Name der Interact Production-Datenbank.
<b>INTERACT_PROD_DS_INITIAL_SIZE</b>	Die Anfangsgröße des Verbindungspools der Interact Production-Datenquelle.
<b>INTERACT_PROD_DS_MIN_IDLE</b>	Die minimale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Interact Production-Datenquelle.
<b>INTERACT_PROD_DS_MAX_IDLE</b>	Die maximale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Interact Production-Datenquelle. Alle inaktiven Verbindungen, die den konfigurierten Wert überschreiten, werden aus dem Pool entfernt.
<b>INTERACT_PROD_DS_MAX_TOTAL</b>	Die maximale Anzahl von Verbindungen, die von der Interact Production-Datenquelle gehalten werden können. Wenn die Anzahl

Parametername	Parameterbeschreibung
	der Verbindungsanforderungen den konfigurierten Wert überschreitet, wird die Verbindung abgelehnt.
<b>INTERACT_PROD_DS_STATEMENT_CACHE_SIZE</b>	Maximale Anzahl von Anweisungen, die in der Interact Production-Datenquelle zwischengespeichert werden können. Durch das Zwischenspeichern von Anweisungen wird die Leistung verbessert, indem ausführbare Anweisungen zwischengespeichert werden, die wiederholt verwendet werden.
<b>INTERACT_TEST_DATABASE_HOST</b>	Angaben zum Hostsystem des Systems, das die Interact-Test-Datenbank hostet.
<b>INTERACT_TEST_DATABASE_PORT</b>	Portnummer der Interact Test-Datenbank.
<b>INTERACT_TEST_DATABASE_NAME</b>	Benutzername für den Zugriff auf die Interact Test-Datenbank.
<b>INTERACT_TEST_DATABASE_USERNAME</b>	Kennwort für den Zugriff auf die Interact Test-Datenbank.
<b>INTERACT_TEST_DATABASE_PASSWORD</b>	Name der Interact Test-Datenbank.
<b>INTERACT_TEST_DS_INITIAL_SIZE</b>	Die Anfangsgröße des Verbindungspools der Interact Test-Datenquelle.
<b>INTERACT_TEST_DS_MIN_IDLE</b>	Die minimale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Interact Test-Datenquelle.
<b>INTERACT_TEST_DS_MAX_IDLE</b>	Die maximale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Interact Test-Datenquelle. Alle inaktiven Verbindungen, die den konfigurierten Wert überschreiten, werden aus dem Pool entfernt.

Parametername	Parameterbeschreibung
<b>INTERACT_TEST_DS_MAX_TOTAL</b>	Die maximale Anzahl von Verbindungen, die von der Interact Test-Datenquelle gehalten werden können. Wenn die Anzahl der Verbindungsanforderungen den konfigurierten Wert überschreitet, wird die Verbindung abgelehnt.
<b>INTERACT_TEST_DS_STATEMENT_CACHE_SIZE</b>	Maximale Anzahl von Anweisungen, die in der Interact Test-Datenquelle zwischengespeichert werden können. Durch das Zwischenspeichern von Anweisungen wird die Leistung verbessert, indem ausführbare Anweisungen zwischengespeichert werden, die wiederholt verwendet werden.
<b>INTERACT_LEARNING_DATABASE_HOST</b>	Angaben zum Hostsystem des Systems, das die Interact Lernen-Datenbank hostet.
<b>INTERACT_LEARNING_DATABASE_PORT</b>	Portnummer der Interact Lernen-Datenbank.
<b>INTERACT_LEARNING_DATABASE_NAME</b>	Benutzername für den Zugriff auf die Interact Lernen-Datenbank.
<b>INTERACT_LEARNING_DATABASE_USERNAME</b>	Kennwort für den Zugriff auf die Interact-Lernen-Datenbank.
<b>INTERACT_LEARNING_DATABASE_PASSWORD</b>	Name der Interact Lernen-Datenbank.
<b>INTERACT_LEARNING_DS_INITIAL_SIZE</b>	Die Anfangsgröße des Verbindungspools der Interact Learning-Datenquelle.
<b>INTERACT_LEARNING_DS_MIN_IDLE</b>	Die minimale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Interact Learning-Datenquelle.
<b>INTERACT_LEARNING_DS_MAX_IDLE</b>	Die maximale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Interact Learning-

Parametername	Parameterbeschreibung
	Datenquelle. Alle inaktiven Verbindungen, die den konfigurierten Wert überschreiten, werden aus dem Pool entfernt.
<b>INTERACT_LEARNING_DS_MAX_TOTAL</b>	Die maximale Anzahl von Verbindungen, die von der Interact Learning-Datenquelle gehalten werden können. Wenn die Anzahl der Verbindungsanforderungen den konfigurierten Wert überschreitet, wird die Verbindung abgelehnt.
<b>INTERACT_LEARNING_DS_STATEMENT_CACHE_SIZE</b>	Die Anzahl von Anweisungen, die in der Interact Learning-Datenquelle zwischengespeichert werden können. Durch das Zwischenspeichern von Anweisungen wird die Leistung verbessert, indem ausführbare Anweisungen zwischengespeichert werden, die wiederholt verwendet werden.
<b>INTERACT_CHRH_DATABASE_HOST</b>	Angaben zum Hostsystem des Systems, das die Interact CHRH-Datenbank hostet.
<b>INTERACT_CHRH_DATABASE_PORT</b>	Portnummer der Interact CHRH Datenbank.
<b>INTERACT_CHRH_DATABASE_NAME</b>	Benutzername für den Zugriff auf die Interact CHRH Datenbank.
<b>INTERACT_CHRH_DATABASE_USERNAME</b>	Kennwort für den Zugriff auf die Interact CHRH Datenbank.
<b>INTERACT_CHRH_DATABASE_PASSWORD</b>	Name der Interact CHRH Datenbank.
<b>INTERACT_CHRH_DS_INITIAL_SIZE</b>	Die Anfangsgröße des Verbindungspools der Interact CHRH-Datenquelle.
<b>INTERACT_CHRH_DS_MIN_IDLE</b>	Die minimale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Interact CHRH-Datenquelle.

<b>Parametername</b>	<b>Parameterbeschreibung</b>
<b>INTERACT_CHRH_DS_MAX_IDLE</b>	Die maximale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Interact CHRH-Datenquelle. Alle inaktiven Verbindungen, die den konfigurierten Wert überschreiten, werden aus dem Pool entfernt.
<b>INTERACT_CHRH_DS_MAX_TOTAL</b>	Die maximale Anzahl von Verbindungen, die von der Interact CHRH-Datenquelle gehalten werden können. Wenn die Anzahl der Verbindungsanforderungen den konfigurierten Wert überschreitet, wird die Verbindung abgelehnt.
<b>INTERACT_CHRH_DS_STATEMENT_CACHE_SIZE</b>	Die maximale Anzahl von Anweisungen, die in der Interact CHRH-Datenquelle zwischengespeichert werden können. Durch das Zwischenspeichern von Anweisungen wird die Leistung verbessert, indem ausführbare Anweisungen zwischengespeichert werden, die wiederholt verwendet werden.
<b>INTERACT05_DATABASE_HOST</b>	Angaben zum Hostsystem des Systems, das die Interact05-Datenbank hostet.
<b>INTERACT05_DATABASE_PORT</b>	Portnummer der Interact05 Datenbank.
<b>INTERACT05_DATABASE_NAME</b>	Benutzername für den Zugriff auf die Interact05-Datenbank.
<b>INTERACT05_DATABASE_USERNAME</b>	Kennwort für den Zugriff auf die Interact05-Datenbank.
<b>INTERACT05_DATABASE_PASSWORD</b>	Name der Interact05-Datenbank.
<b>INTERACT05_DS_INITIAL_SIZE</b>	Die Anfangsgröße des Verbindungspools der Interact 05-Datenquelle.

<b>Parametername</b>	<b>Parameterbeschreibung</b>
<b>INTERACT05_DS_MIN_IDLE</b>	Die minimale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Interact 05-Datenquelle.
<b>INTERACT05_DS_MAX_IDLE</b>	Die maximale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Interact 05-Datenquelle. Alle inaktiven Verbindungen, die den konfigurierten Wert überschreiten, werden aus dem Pool entfernt.
<b>INTERACT05_DS_MAX_TOTAL</b>	Die maximale Anzahl von Verbindungen, die von der Interact 05-Datenquelle gehalten werden können. Wenn die Anzahl der Verbindungsanforderungen den konfigurierten Wert überschreitet, wird die Verbindung abgelehnt.
<b>INTERACT05_DS_STATEMENT_CACHE_SIZE</b>	Maximale Anzahl von Anweisungen, die in der Interact 05-Datenquelle zwischengespeichert werden können. Durch das Zwischenspeichern von Anweisungen wird die Leistung verbessert, indem ausführbare Anweisungen zwischengespeichert werden, die wiederholt verwendet werden.

**Table 19. Anwendungsserver-bezogene Parameter von Interact**

<b>Parametername</b>	<b>Parameterbeschreibung</b>
<b>INT_HOST_NAME</b>	Der Systemhostname von Interact.
<b>INT_MANAGEMENT_PORT</b>	Die Managementportnummer für das Interact-System.
<b>INT_MANAGEMENT_HTTPS_PORT</b>	Die Management-HTTPS-Portnummer für das Interact-System.



Parametername	Parameterbeschreibung
<b>INT_AJP_PORT</b>	Die AJP-Portnummer für das Interact-System.
<b>INT_HTTP_PORT</b>	Die HTTP-Portnummer für das Interact-System.
<b>INT_HTTPS_PORT</b>	Die HTTPS-Portnummer für das Interact-System.
<b>INT_RECOVERY_ENV_PORT</b>	Die Portnummer der Wiederherstellungsumgebung des Interact-Systems.
<b>INT_STATUS_MANAGER_PORT</b>	Die Statusmanager-Portnummer des Interact-Systems.
<b>INT_MIN_HEAP</b>	Die für Interact zugewiesene maximale Größe des Heapspeichers.
<b>INT_MAX_HEAP</b>	Die für Interact zugewiesene maximale Größe des Heapspeichers.

## Angebotskonfigurationen

Um Centralized Offer Management für Docker zu konfigurieren, nehmen Sie die erforderlichen Änderungen an der `offer-configMap.yaml`-Datei vor.

Um auf die `offer-configMap.yaml`-Datei zuzugreifen, navigieren Sie zu `/unica/templates/` im Ordner Unica-Diagramme. Öffnen Sie die Datei und nehmen Sie Änderungen an den folgenden Parametern vor:

**Table 20. Anwendungsserver-bezogene Parameter für Centralized Offer Management**

Parametername	Parameterbeschreibung
<b>COM_HOST_NAME</b>	Der Systemhostname von Centralized Offer Management.
<b>COM_MANAGEMENT_PORT</b>	Die Managementportnummer für das Centralized Offer Management System.

<b>Parametername</b>	<b>Parameterbeschreibung</b>
<b>COM_MANAGEMENT_HTTPS_PORT</b>	Die Management-HTTPS-Portnummer für das Centralized Offer Management System.
<b>COM_AJP_PORT</b>	Die AJP-Portnummer für das Centralized Offer Management System.
<b>COM_HTTP_PORT</b>	Die HTTP-Portnummer für das Centralized Offer Management System.
<b>COM_HTTPS_PORT</b>	Die HTTPS-Portnummer für das Centralized Offer Management System.
<b>COM_RECOVERY_ENV_PORT</b>	Die Portnummer der Wiederherstellungsumgebung des Centralized Offer Management Systems.
<b>COM_STATUS_MANAGER_PORT</b>	Die Statusmanagerportnummer des Centralized Offer Management Systems.
<b>COM_MIN_HEAP</b>	Die minimale für Centralised Offer Management zugewiesene Größe des Heapspeichers.
<b>COM_MAX_HEAP</b>	Die maximale für Centralised Offer Management zugewiesene Größe des Heapspeichers.

Table 21. Allgemeine Parameter für Centralized Offer Management

<b>Parametername</b>	<b>Parameterbeschreibung</b>
<b>PRODUCT_OPTS_COM</b>	Produktspezifische Optionen für Centralized Offer Management.
<b>COM_PRODUCT_NAME</b>	Der für Centralized Offer Management zugeordnete Name.
<b>CENTRALIZED_OFFERS_WAR_NAME</b>	Name der WAR-Datei.

Parametername	Parameterbeschreibung
<b>COM_APPLICATION_NAME</b>	Der Name der Hauptanwendung. Zum Beispiel, <i>Unica</i> .
<b>COM_DOMAIN_USERNAME</b>	Der Domänenbenutzername für Centralized Offer Management.
<b>COM_DOMAIN_PASSWORD</b>	Das Domänenkennwort für Centralized Offer Management.

## Plan-Konfigurationen

Um Plan für Docker zu konfigurieren, nehmen Sie die erforderlichen Änderungen an der `plan-configMap.yaml`-Datei vor.

Um auf die `plan-configMap.yaml`-Datei zuzugreifen, navigieren Sie zu `/unica/templates/` im Ordner Unica-Diagramme. Öffnen Sie die Datei und nehmen Sie Änderungen an den folgenden Parametern vor:

**Table 22. Allgemeine Parameter von Plan**

Parametername	Parameterbeschreibung
<b>PRODUCT_OPTS_PLAN</b>	Produktspezifische Optionen für Plan.
<b>PLAN_JNDI_NAME</b>	JNDI-Name für Plan.
<b>PLAN_POOL_NAME</b>	Poolname für Plan.
<b>PLAN_PRODUCT_NAME</b>	Der für Plan zugeordnete Name.
<b>PLAN_WAR_NAME</b>	Der Name der WAR-Datei.
<b>PLAN_APPLICATION_NAME</b>	Der Name der Hauptanwendung. Zum Beispiel, <i>Unica</i> .
<b>PLAN_DOMAIN_USERNAME</b>	Der Domänenbenutzername für Plan.
<b>PLAN_DOMAIN_PASSWORD</b>	Das Domänenkennwort für Plan.

**Table 23. Anwendungsserver-bezogene Parameter von Plan**

<b>Parametername</b>	<b>Parameterbeschreibung</b>
<b>PLAN_HOST_NAME</b>	Der Systemhostname von Plan.
<b>PLAN_MANAGEMENT_PORT</b>	Die Managementportnummer für das Plan-System.
<b>PLAN_MANAGEMENT_HTTPS_PORT</b>	Die Management-HTTPS-Portnummer für das Plan-System.
<b>PLAN_AJP_PORT</b>	Die AJP-Portnummer für das Plan-System.
<b>PLAN_HTTP_PORT</b>	Die HTTP-Portnummer für das Plan-System.
<b>PLAN_HTTPS_PORT</b>	Die HTTPS-Portnummer für das Plan-System.
<b>PLAN_RECOVERY_ENV_PORT</b>	Die Portnummer der Wiederherstellungsumgebung des Plan-Systems.
<b>PLAN_STATUS_MANAGER_PORT</b>	Die Statusmanagerportnummer des Plan-Systems.
<b>PLAN_MIN_HEAP</b>	Die für Plan zugewiesene Mindestgröße des Heapspeichers.
<b>PLAN_MAX_HEAP</b>	Die maximale für Plan zugewiesene Größe des Heapspeichers.
<b>PLAN_URL</b>	Die URL für den Zugriff auf Plan.

**Table 24. Datenbank-bezogene Parameter für Plan**

<b>Parametername</b>	<b>Parameterbeschreibung</b>
<b>PLAN_PORT</b>	Die Portnummer für den Zugriff auf das Plan-System.
<b>PLAN_HOST</b>	Der Hostname des Plan-Systems.
<b>DB_PLAN</b>	Der Datenbankname für Plan.
<b>DB_PLAN_HOST</b>	Die Hostdetails der Datenbank im Plan-System.
<b>DB_PLAN_PORT</b>	Die Datenbankportnummer des Plan-Systems.
<b>DB_PLAN_HOST_NAME</b>	Hostname des Systems, das die Plan-Datenbank hostet.
<b>PLAN_DATABASE_HOST</b>	Angaben zum Hostsystem des Systems, das die Plan-Datenbank hostet.
<b>PLAN_DATABASE_PORT</b>	Portnummer der Plan-Datenbank.
<b>PLAN_DATABASE_NAME</b>	Name der Plan-Datenbank.
<b>PLAN_DATABASE_USERNAME</b>	Benutzername für den Zugriff auf die Plan-Datenbank.
<b>PLAN_DATABASE_PASSWORD</b>	Kennwort für den Zugriff auf die Plan-Datenbank.

Parametername	Parameterbeschreibung
<b>PLAN_DS_INITIAL_SIZE</b>	Die Anfangsgröße des Verbindungspools der Plan-Datenquelle.
<b>PLAN_DS_MIN_IDLE</b>	Die minimale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Plan-Datenquelle.
<b>PLAN_DS_MAX_IDLE</b>	Die maximale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Plan-Datenquelle. Alle inaktiven Verbindungen, die den konfigurierten Wert überschreiten, werden aus dem Pool entfernt.
<b>PLAN_DS_MAX_TOTAL</b>	Die maximale Anzahl von Verbindungen, die von der Plan-Datenquelle gehalten werden können. Wenn die Anzahl der Verbindungsanforderungen den konfigurierten Wert überschreitet,

Parametername	Parameterbeschreibung
	wird die Verbindung abgelehnt.
<b>PLAN_DS_STATEMENT_CACHE_SIZE</b>	Maximale Anzahl von Anweisungen, die in der Plan-Datenquelle zwischengespeichert werden können. Durch das Zwischenspeichern von Anweisungen wird die Leistung verbessert, indem ausführbare Anweisungen zwischengespeichert werden, die wiederholt verwendet werden.

## Platform-Konfigurationen

Um Platform für Docker zu konfigurieren, nehmen Sie die erforderlichen Änderungen an der `platform-configMap.yaml`-Datei vor.

Um auf die `platform-configMap.yaml`-Datei zuzugreifen, navigieren Sie zu `/unica/templates/` im Ordner Unica-Diagramme. Öffnen Sie die Datei und nehmen Sie Änderungen an den folgenden Parametern vor:

**Table 25. Allgemeine Parameter von Platform**

Parametername	Parameterbeschreibung
<b>PLATFORM_JNDI_NAME</b>	JNDI-Name für Platform.
<b>PLATFORM_POOL_NAME</b>	Poolname für Platform.

<b>Parametername</b>	<b>Parameterbeschreibung</b>
<b>PRODUCT_OPTS_BASE</b>	Basisoptionen für alle Produkte von Unica.
<b>PRODUCT_OPTS_PLATFORM</b>	Produktspezifische Optionen für Plattform.
<b>FORCE_INIT_WEBLOGIC</b>	Legen Sie fest, ob Sie die Initialisierung von WebLogic erzwingen möchten. <code>TRUE</code> zur Aktivierung der Initialisierung und <code>FALSE</code> zur Deaktivierung der Zwangsinitialisierung.
<b>JAVA_HOME_WEBLOGIC</b>	Speicherort von Java Home auf Ihrem System.
<b>PLATFORM_PRODUCT_NAME</b>	Der für Plattform zugeordnete Name.
<b>PLATFORM_WAR_NAME</b>	Der Name der WAR-Datei.
<b>PLATFORM_APPLICATION_NAME</b>	Der Name der Hauptanwendung. Zum Beispiel, <code>Unica</code> .
<b>PLATFORM_DOMAIN_USERNAME</b>	Der Domänenbenutzername für Plattform.
<b>PLATFORM_DOMAIN_PASSWORD</b>	Das Domänenkennwort für Plattform.



**Table 26. Datenbankbezogene Parameter für Plattform**

<b>Parametername</b>	<b>Parameterbeschreibung</b>
<b>PLATFORM_DATABASE_HOST</b>	Angaben zum Hostsystem des Systems, das die Plattform-Datenbank hostet.
<b>PLATFORM_DATABASE_PORT</b>	Portnummer der Plattform-Datenbank.
<b>PLATFORM_DATABASE_USERNAME</b>	Benutzername für den Zugriff auf die Plattform-Datenbank.
<b>PLATFORM_DATABASE_PASSWORD</b>	Kennwort für den Zugriff auf die Plattform-Datenbank.
<b>PLATFORM_DATABASE_NAME</b>	Name der Plattform-Datenbank.
<b>DB_PLAT</b>	Der Datenbankname für Plattform.
<b>PLATFORM_DS_INITIAL_SIZE</b>	Die Anfangsgröße des Verbindungspools der Plattform-Datenquelle.
<b>PLATFORM_DS_MIN_IDLE</b>	Die minimale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Plattform-Datenquelle.
<b>PLATFORM_DS_MAX_IDLE</b>	Die maximale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Plattform-Datenquelle. Alle inaktiven Verbindungen,

<b>Parametername</b>	<b>Parameterbeschreibung</b>
	die den konfigurierten Wert überschreiten, werden aus dem Pool entfernt.
<b>PLATFORM_DS_MAX_TOTAL</b>	Die maximale Anzahl von Verbindungen, die von der Platform-Datenquelle gehalten werden können. Wenn die Anzahl der Verbindungsanforderungen den konfigurierten Wert überschreitet, wird die Verbindung abgelehnt.
<b>PLATFORM_DS_STATEMENT_CACHE_SIZE</b>	Maximale Anzahl von Anweisungen, die in der Platform-Datenquelle zwischengespeichert werden können. Durch das Zwischenspeichern von Anweisungen wird die Leistung verbessert, indem ausführbare Anweisungen zwischengespeichert werden, die wiederholt verwendet werden.

**Table 27. Anwendungsserver-bezogene Parameter von Platform**

<b>Parametername</b>	<b>Parameterbeschreibung</b>
<b>MANAGER_URL</b>	Die URL für den Zugriff auf Manager.
<b>PLAT_HOST_NAME</b>	Der Systemhostname von Platform.

<b>Parametername</b>	<b>Parameterbeschreibung</b>
<b>PLAT_MANAGEMENT_PORT</b>	Die Managementportnummer für das Platform-System.
<b>PLAT_MANAGEMENT_HTTPS_PORT</b>	Die HTTPS-Managementportnummer für das Platform-System.
<b>PLAT_AJP_PORT</b>	Die AJP-Portnummer für das Platform-System.
<b>PLAT_HTTP_PORT</b>	Die HTTP-Portnummer für das Platform-System.
<b>PLAT_HTTPS_PORT</b>	Die HTTPS-Portnummer für das Platform-System.
<b>PLAT_RECOVERY_ENV_PORT</b>	Die Portnummer der Wiederherstellungsumgebung des Platform-Systems.
<b>PLAT_STATUS_MANAGER_PORT</b>	Die Statusmanagerportnummer des Platform-Systems.
<b>PLAT_MIN_HEAP</b>	Die für Platform zugewiesene Mindestgröße des Heapspeichers.
<b>PLAT_MAX_HEAP</b>	Die maximale für Platform zugewiesene Größe des Heapspeichers.


Table 28. Spezifische Apache-Tomcat-Parameter

<b>Parametername</b>	<b>Parameterbeschreibung</b>
<b>TOMCAT_INSTALLER_TARGZ</b>	Der Name der TARGZ-Datei des Installationsprogramms von Apache Tomcat.
<b>TOMCAT_INSTALLER_UNZIP_DIRNAME</b>	Der Speicherort zum Extrahieren der TARGZ-Datei des Apache Tomcat-Installationsprogramms.
<b>TOMCAT_INSTALL_LOCATION</b>	Der Installationsort von Apache Tomcat.
<b>FORCE_INIT_TOMCAT</b>	Legen Sie fest, ob Sie die Initialisierung von Apache Tomcat erzwingen möchten. <code>TRUE</code> zur

Parametername	Parameterbeschreibung
	Aktivierung der Initialisierung und <code>FALSE</code> zur Deaktivierung der Zwangsinitialisierung.
<b>TOMCAT_SHUTDOWN_PORT</b>	Die TCP/IP-Portnummer des Apache Tomcat-Servers, der auf einen Befehl zum Herunterfahren wartet.
<b>TOMCAT_MAX_EXECUTOR_THREADS</b>	Die maximale Anzahl von Threads (basierend auf der Eigenschaft <code>maxThreads</code> von Apache Tomcat), die für HTTP-Verbindungen verwendet werden.
<b>TOMCAT_MIN_EXECUTOR_THREADS</b>	Die minimale Anzahl von Threads (basierend auf der Eigenschaft <code>minSpareThreads</code> von Apache Tomcat), die immer im Thread-Pool vorhanden sind.
<b>TOMCAT_REDIRECT_PORT</b>	Die Weiterleitungsportnummer (Eigenschaft <code>redirectPort</code> ) des Apache Tomcat-Servers, der SSL-Verbindungen verwaltet.

## Konfiguration von Unterdiagrammen in Helmdiagrammen

Um einen DB-Container als Sub-Chart ausführen zu können, muss sich die Datenbank innerhalb des Clusters befinden. Unterdiagramme haben ihre eigene `configMap` für Konfigurationen.

 **Note:** Unica Docker ist nicht Eigentümer der Datenbank.


# Chapter 5. Installation und Überprüfung der Installation

In den folgenden Themen finden Sie Informationen zur Installation und Überprüfung der Installation.

- [Installation \(on page 49\)](#)
- [Überprüfen des Diagramms \(on page 50\)](#)
- [Protokolldateien \(on page 50\)](#)

## Installation

Sie können Unica mit Hilfe von Helmdiagrammen installieren. Überschreiben Sie die folgenden Helmdiagrammwerte mit `--set name=value`.

 **Note:** Wir implementieren Helmdiagramme, nachdem Sie die angebotsbezogenen Details und Anforderungen angegeben haben. Wenden Sie sich bitte an das Unica-Support-Team, um ein Helmdiagramm zu erhalten.

- Stellen Sie sicher, dass die configMaps im Helmdiagramm korrekt konfiguriert sind. Weitere Informationen finden Sie in Helmdiagramm-Konfiguration.
- Überprüfen Sie alle Konfigurationen und stellen Sie sicher, dass der Mount-Speicherort keine Unica-bezogenen Installationsdateien enthält.

1. `kubectl apply -f ./omnix-unica/extra-configs/local-pv.yaml`
2. `helm install --name nginx stable/nginx-ingress -f ./omnix-unica/extra-configs/nginx-conf.yaml`
3. `helm install --name unica -f ./omnix-unica/values-local.yaml omnix-unica --set service.hostname=kubernetes.nonprod.hclpnp.com --set service.applicationDomain='nonprod.hclpnp.com' --set ingress.enabled=true`

## Überprüfen des Diagramms

Folgen Sie den Anweisungen zur Überprüfung des Diagramms nach Abschluss der Installation von Helm. Das Diagramm erzeugt eine Ausgabe für alle Ressourcen, die es erzeugt.

1. Um zu bestätigen, ob ein Diagramm eine Ausgabe für alle Ressourcen erzeugt hat, führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
helm ls
```

2. Um das installierte Helm-Release anzuzeigen, führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
helm status unica
```

3. Um die Unica Kubernetes-Pods anzuzeigen, führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
kubectl get pods
```

## Protokolldateien

Bestätigen Sie, ob die erforderlichen Container eingerichtet und ausgeführt werden. Überprüfen Sie nach der Bestätigung die Protokolle für alle ausgeführten Dienste.

- **Installationsprotokolldateien:**

Die Installationsprotokolldateien werden im Ordner "Protokolle" am Einhängpunkt abgelegt. Beispiel: `$HOME_DIR/logs`.

- **Produktprotokolldateien:**

Protokolldateien werden aus den Containern am Mount-Speicherort dauerhaft gespeichert. Die Protokolldateien für die Produkte werden in ihren jeweiligen Installationsordnern abgelegt. Wenn es sich bei dem Produkt beispielsweise um Campaign handelt und der Mount-Speicherort `/docker/unica` ist, sind die Protokolldateien von Campaign innerhalb des `/docker/unica/Campaign/logs/`-Speicherorts verfügbar.

## Campaign-Protokolldateien

Um die ETL-, Engage- und UBX-Protokolle innerhalb des Ordners "Campaign logs" zu aktivieren, geben Sie den absoluten Pfad in der `$(CAMPAIGN_HOME)/conf/campaign_log4j.properties`-Datei an.

### Beispiel

```
log4j.appender.ETL.File=/docker/unica/Campaign/logs/ETL.log
log4j.appender.ENGAGE_ETL.File=/docker/unica/Campaign/logs/EngageETL.log
log4j.appender.UBX.File=/docker/unica/Campaign/logs/UBX.log
```

## Interact-Protokolldateien

Bei Interact sind die Protokolldateien im folgenden Pfad vorhanden:

**Table 29. Speicherort der Protokolldatei in Anwendungsservern**

Stapelname	Position
TomcatDB2	<code>/opt/***/***/bin/</code>

# Chapter 6. Konfigurationen nach der Installation

In den nachstehenden Themen finden Sie Details zu Konfigurationen nach einer Installation im Zusammenhang mit den Produkten von Unica.

- [Konfigurationen für Interact \(on page 53\)](#)
- [Probleme mit Zeitüberschreitungen vermeiden \(on page 8\)](#)
- [Konfigurationen für Director \(on page 52\)](#)
- Konfigurationen für Optimize
- [Konfigurationen für Platform \(on page 53\)](#)
- [Konfigurationen für Campaign \(on page 52\)](#)

## Konfigurationen für Campaign

Um eine Benutzerdatenbank in Campaign hinzuzufügen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Verbinden Sie sich mit dem Pod Listener.
2. Fügen Sie die Benutzerdatenbank hinzu.
3. Navigieren Sie in der Anwendung zu **Campaign > Konfiguration**.
4. Fügen Sie einen Eintrag für Datenquellen hinzu.

 **Note:** Unica Docker unterstützt die mehrfache Partitionierung auf Campaign nicht.

## Konfigurationen für Director

Um Director nach der Installation zu konfigurieren, führen Sie den folgenden Schritt aus:

Aktualisieren Sie das Verzeichnis `_DIR_HOME_` am Speicherort `Campaign/bin/setenv.sh` mit dem tatsächlichen Pfad.



## Konfigurationen für Interact

Damit Gateway-Konfigurationen funktionieren, führen Sie den folgenden Schritt aus.

1. Fügen Sie die erforderlichen JAR-Dateien und die Konfigurationsdateien zum Mount-Speicherort hinzu.
2. Verwenden Sie auf der JMX-Konsole den CentOS-Desktop und den VNC-Viewer, um die einzelnen Pod-Konsolen anzuzeigen. Aktivieren Sie Portweiterleitung auf verschiedenen Ports.

## Konfigurationen für Platform

Konfigurieren Sie für die Verlauf-Registerkarte von Director und Campaign die Platform-Einstellungen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Platform-Einstellungen zu konfigurieren:

1. Melden Sie sich bei Marketing Software an.
2. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration** aus.
3. Wählen Sie im linken Fensterbereich **IBM Marketing Platform > Sicherheit > API-Management > IBM Marketing Platform**.
4. Wählen Sie im linken Fensterbereich **Authentifizierung** und klicken Sie im rechten Fensterbereich auf **Einstellungen bearbeiten**. Der Wert für die Felder sollte wie folgt lauten:

Feldname	Wert
<b>API-URI</b>	<code>/authentication/login</code>
<b>API-Zugriff blockieren</b>	Inaktiviert
<b>Sicherer API-Zugriff über HTTPS</b>	Aktiviert
<b>Authentifizierung für API-Zugriff erfordern</b>	Inaktiviert

5. Wählen Sie im linken Fensterbereich **Benutzer** und klicken Sie im rechten Fensterbereich auf **Einstellungen bearbeiten**. Der Wert für die Felder sollte wie folgt lauten:

Feldname	Wert
API-URI	<code>/usr/partitions/*</code>
API-Zugriff blockieren	Inaktiviert
Sicherer API-Zugriff über HTTPS	Inaktiviert
Authentifizierung für API-Zugriff erfordern	Aktiviert

6. Wählen Sie im linken Fensterbereich die Option **Richtlinie** und klicken Sie im rechten Fensterbereich auf **Einstellungen bearbeiten**. Der Wert für die Felder sollte wie folgt lauten:

Feldname	Wert
API-URI	<code>/policy/partitions/*</code>
API-Zugriff blockieren	Inaktiviert
Sicherer API-Zugriff über HTTPS	Inaktiviert
Authentifizierung für API-Zugriff erfordern	Aktiviert

7. Wählen Sie im linken Fensterbereich **Konfigurationen** und klicken Sie im rechten Fensterbereich auf **Einstellungen bearbeiten**. Der Wert für die Felder sollte wie folgt lauten:

Feldname	Wert
API-URI	<code>/datasource/config</code>
API-Zugriff blockieren	Inaktiviert
Sicherer API-Zugriff über HTTPS	Inaktiviert
Authentifizierung für API-Zugriff erfordern	Aktiviert

8. Wählen Sie im linken Fensterbereich **Datenquelle** und klicken Sie im rechten Fensterbereich auf **Einstellungen bearbeiten**. Der Wert für die Felder sollte wie folgt lauten:

Feldname	Wert
API-URI	<code>/datasource</code>
API-Zugriff blockieren	Inaktiviert
Sicherer API-Zugriff über HTTPS	Inaktiviert
Authentifizierung für API-Zugriff erfordern	Aktiviert

9. Wählen Sie im linken Fensterbereich **Anmeldung** und klicken Sie im rechten Fensterbereich auf **Einstellungen bearbeiten**. Der Wert für die Felder sollte wie folgt lauten:

Feldname	Wert
API-URI	<code>/authentication/v1/login</code>
API-Zugriff blockieren	Inaktiviert
Sicherer API-Zugriff über HTTPS	Inaktiviert
Authentifizierung für API-Zugriff erfordern	Inaktiviert

10. Wählen Sie im linken Fensterbereich **Unica Campaign > Campaign REST API Filter** und klicken Sie im rechten Fensterbereich auf **Einstellungen bearbeiten**. Der Wert für die Felder sollte wie folgt lauten:

Feldname	Wert
API-URI	<code>/rest/v1/*</code>
API-Zugriff blockieren	Inaktiviert
Sicherer API-Zugriff über HTTPS	Inaktiviert
Authentifizierung für API-Zugriff erfordern	Aktiviert

11. Wählen Sie im linken Fensterbereich **Unica Campaign > Campaign REST API V2 Filter** und klicken Sie im rechten Fensterbereich auf **Einstellungen bearbeiten**. Der Wert für die Felder sollte wie folgt lauten:

Feldname	Wert
API-URI	<code>/rest/v2/ *</code>
API-Zugriff blockieren	Inaktiviert
Sicherer API-Zugriff über HTTPS	Inaktiviert
Authentifizierung für API-Zugriff erfordern	Aktiviert

# Chapter 7. Upgrade von Anwendungen vor Ort auf Docker

Sie können eine Vor-Ort-Version von Unica auf die Docker-Version upgraden. Der Docker wird auf dem Anwendungsserver bereitgestellt.

Die Voraussetzungen für das Upgrade sind wie folgt:

- Machen Sie ein Backup Ihrer bestehenden Datenbank.
- Kopieren Sie das Dateisystem der Vorgängerversion an den Mount-Speicherort.
- Geben Sie geeignete Werte für die Datenbankparameter aller Unica-Komponenten an. Weitere Informationen finden Sie in Helmdiagramm-Konfiguration.
- Für den schnellen Upgrade von Interact sollte der Schemaname in der Zieleinrichtung derselbe sein wie in der Basiseinrichtung.
- Ordnen Sie die Tabellen manuell zu und starten Sie den Campaign Pod neu.

Geben Sie in der `common-configMap.yaml`-Datei Werte für die folgenden Felder an.

**Table 30. Konfigurierbare Parameter zur Durchführung eines Upgrades**

Parametername	Beispielwert
<b>BASE_FOLDER</b>	"OLDINSTALL/HCLUnica_86"
<b>Von</b>	"8.6.0"
<b>AN</b>	"12.0.0"
<b>SOURCE_SCHEMA</b>	"CAMP86"
<b>TARGET_SCHEMA</b>	"CAMP86"
<b>AC_VERSION</b>	"8.6.x"
<b>ACI_UNICODE</b>	"y"
<b>CONFIGURE_ON_ERROR_PROMPT</b>	"n"
<b>LÄNDEREINSTELLUNG</b>	"en_US"
<b>TYP</b>	UPGRADE
<b>DATABASE_EXPORT_DIR</b>	/DBBACKUP/
<b>ISEXTERNALDB</b>	falsch
<b>DB_IMPORT_WAIT_TIME</b>	1050

Parametername	Beispielwert
<b>DB_PRE_IMPORT_WAIT_TIME</b>	1050
<b>IS_UNICODE</b>	falsch
<b>UPGRADE_FROM_TO</b>	11.1+To12.0
<b>LISTENER_HOST_NAME</b>	{{ .Release.Name }}-omnix-unica-listener
<b>SOURCE_SCHEMA_RT</b>	camp86
<b>TARGET_SCHEMA_RT</b>	camp86
<b>DB_DRIVER_CLASS_RT</b>	com.ibm.db2.jcc.DB2Driver
<b>SOURCE_SCHEMA_PROD</b>	intpr86
<b>TARGET_SCHEMA_PROD</b>	intpr86
<b>DB_DRIVER_CLASS_PROD</b>	com.ibm.db2.jcc.DB2Driver
<b>SOURCE_SCHEMA_LRN</b>	intl86
<b>TARGET_SCHEMA_LRN</b>	intl86
<b>DB_DRIVER_CLASS_LRN</b>	com.ibm.db2.jcc.DB2Driver
<b>SOURCE_SCHEMA_RUN</b>	intr86
<b>TARGET_SCHEMA_RUN</b>	intr86
<b>DB_DRIVER_CLASS_RUN</b>	com.ibm.db2.jcc.DB2Driver

Fügen Sie die JVM-Option `-DFAST_UPGRADE_VERSION=<BASE_VERSION>` hinzu. Zum Beispiel:

```
JAVA_OPTIONS="$ {JAVA_OPTIONS} -DFAST_UPGRADE_VERSION=8.6.x.
```

Folgende Versionen werden beim schnellen Upgrade unterstützt:

8.6.x	-DFAST_UPGRADE_VERSION=8.6.x
9.0.x	-DFAST_UPGRADE_VERSION=9.0.x
9.1.x.x (9.1.x, 9.1.1.x and 9.1.2.x)	-DFAST_UPGRADE_VERSION=9.1.x
10.0.x	-DFAST_UPGRADE_VERSION=10.0.x
10.1.x	-DFAST_UPGRADE_VERSION=10.1.x
11.0.x	-DFAST_UPGRADE_VERSION=11.0.x
11.0.1	-DFAST_UPGRADE_VERSION=11.0.1.x

Der Mount-Speicherort sollte die alte Version des Unica-Dateisystems enthalten. Unica Docker-Container verwalten das Datenbankupgrade und die Aktualisierungen des Dateisystems.

1. Führen Sie den folgenden Befehl aus, um das Upgrade durchzuführen.

```
helm install --name unica omnix-unica --set  
service.hostname=<kubernetes.nonprod.hclpnp.com --set  
service.applicationDomain='nonprod.hclpnp.com' --set ingress.enabled=true
```

2. Zugriff auf die Upgrade-Protokolle vom Mount-Speicherort aus.

## Konfigurieren von Marketing Platform nach dem Upgrade

Für ein schnelles Upgrade von Marketing Platform führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Die URL der Marketing Platform-Anwendung wird auf die alte Basisumgebung verweisen. Ändern Sie die Navigations-URL mit Hilfe des SQL-Scripts aus der Platform-Systemdatenbank.
2. Ändern Sie manuell die URL der Startseite, die bei der Anmeldung bei Unica Marketing Software Produkten angezeigt wird, von der `USM_PERSONALIZATION`-Tabelle aus.
3. Kopieren Sie die folgenden Eigenschaftsdateien von der Quellumgebung in die Zielumgebung. Stellen Sie sicher, dass alle in den Dateien enthaltenen URLs auch in der Zielumgebung aktualisiert werden.
  - `Platform_Admin_URL.properties`
  - `Platform_Admin_View_Priv.properties`
  - `Platform_Admin_URL.properties`
  - `Platform_Admin_Scheduler_Scripts.properties`
  - `Platform_Admin_Scheduler_API.properties`

# Chapter 8. Skalieren von Unica-Containern

Die Skalierung einer Bereitstellung gewährleistet die Erstellung und Planung neuer Pods. Die Skalierung erhöht die Anzahl der Pods auf den neuen erforderlichen Zustand. Kubernetes unterstützt auch die automatische Skalierung von Pods.

Führen Sie zur Unterstützung von Multicast die Konfigurationen auf Kubernetes-Host durch. Beispielsweise unterstützt Weave Multicast und kann für Multicast-Unterstützung konfiguriert werden.

In den folgenden Themen finden Sie Informationen zur Skalierung der Container von Unica:

- Für Einzelheiten zur Skalierung von Listener-Containern siehe [Skalierung von Listener-Containern \(on page 60\)](#).
- Für Einzelheiten zur Skalierung von Interact-Containern siehe [Skalierung von Interact-Containern \(on page 63\)](#).

## Skalierung von Listener-Containern

Listener sind in Kubernetes als StatefulSets definiert. Jeder Pod in einem StatefulSet leitet seinen Hostnamen aus dem Namen des StatefulSets und der Ordinalzahl des Pods ab.

Die Pod-Domäne wird vom Dienst verwaltet und nimmt die folgende Form an:

```
$(service name).$(namespace).svc.cluster.local.
```

Zum Beispiel wird der Pod-Eintrag für den Listener wie folgt erfasst:

```
listener-0.listener.default.svc.cluster.local
```

Diese können in dem Helmdiagramm in der `campaign-configMap.yaml`-Datei konfiguriert werden.

Wie bei einer Bereitstellung verwaltet ein StatefulSet die Pods, die auf identischen Containerspezifikationen basieren. Im Gegensatz zu einer Bereitstellung behält ein StatefulSet für jede ihrer Pods eine festgelegte Identität bei.



Der Speicherort des freigegebenen Hauptverzeichnisses von Campaign ist `$HOME_DIR/Campaign`.

Für die skalierten Instanzen von StatefulSet, `listener-0`, `listener-1`, `listener-2`, .. `listener-n`, hat jede Instanz ein Dateisystem, das dem Mount-Speicherort zugeordnet ist. Beispiel: `$HOME_DIR/listener/listener-0`.

## Geordnete Auf- und Abwärtsskalierung

1. Geordnete und übersichtliche Bereitstellung und Skalierung.

Wenn Sie den Listener-Pod aufskalieren möchten, führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
kubectl scale StatefulSets listener --replicas=2
```

2. Die erste Instanz wird am Ende gelöscht.

Wenn Sie den Listener-Pod herunterskalieren möchten, führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
kubectl scale StatefulSets listener --replicas=1
```

## Listener-Optimize zusammenführen

1. Einzelne skalierbare Bereitstellung in Kubernetes.
2. Konfigurations- und lizenzgesteuertes `config.xml`.
3. [Integration des Listeners \(on page 62\)](#)

## Clustermodus

1. Um die Skalierung zu aktivieren, muss der Clustermodus standardmäßig `TRUE` sein.

Führen Sie auch die folgenden listenerbezogenen Skalierungsaktivitäten durch:

- [Lastausgleich \(on page 62\)](#)
- [Integration des Listeners \(on page 62\)](#)

## Lastausgleich

Zum Lastausgleich steht ein einziger Listener zur Verfügung, der Befehle im Zusammenhang mit Campaign-Ablaufdiagramm und Optimize-Sitzungen ausführt. Im Vergleich zum Ablaufdiagramm von Campaign erfordert eine Optimize-Sitzung für eine erfolgreiche Ausführung eine wesentlich bessere Hardwarekonfiguration, die über die Mindestempfehlung hinausgeht.

Dieser neu eingeführte einzelne Listener hilft dem Master-Listener bei der Entscheidung, an welchen Knoten er die Ausführung der Ablaufdiagramme oder Sitzungen unter Berücksichtigung des `loadBalanceWeight` senden soll. Es empfiehlt sich, die Ausführung von Optimize-Sitzungen auf einem Knoten zu vermeiden, der für die Ausführung von Campaign-Ablaufdiagrammen konfiguriert ist. Ebenso empfiehlt es sich, die Einrichtung eines Knotens mit einer wesentlich höheren Hardwarekonfiguration für die Ausführung von Ablaufdiagrammen zu vermeiden. Mit dem neuen Flag kann der Master-Listener die verfügbaren Ressourcen in geeigneter Weise nutzen.

Wählen Sie während der Installation auf der Grundlage der Hardware, der Konfiguration oder Ihrer Anforderungen einen geeigneten `listenerType`.

## Integration des Listeners

Vor dem Release von Unica 12.0 waren Campaign und Optimize separate Produkte. Benutzer, die sowohl "Campaign" als auch "Optimize" verwendeten, mussten separate Listener ausführen. Der Campaign-Listener `unica_aclsnr` zum Ausführen von Ablaufdiagrammen und Optimize-Listener `unica_acolsnr` zum Ausführen der Optimize-Sitzung.

### Campaign-Optimize - Zusammenführungsszenario

Bei der textbasierten Lizenz für Version 12 erwartet das Listener-Image am Einhängpunkt eine Lizenzdatei.

Wenn sowohl der Listenerhostname `txt` (`listener-0.txt...`) als auch die `opt.instance`-Datei vorhanden sind, wird nur der Optimize-Listener erstellt. Wenn der Listenerhostname `txt` den ersten Listener enthält, wird der Listener als `LISTENER_TYPE 3` erstellt, was bedeutet, dass er sowohl für Campaign als auch für Optimize bestimmt ist;

andernfalls wird der Listener als `LISTENER_TYPE 2` erstellt, was bedeutet, dass er nur für Optimize bestimmt ist.

Wenn der Listenerhostname `listener-0.txt` usw., vorhanden ist und die `opt.instance`-Datei nicht, wird der Listener als `LISTENER_TYPE 3` erstellt, was darauf hinweist, dass er sowohl für Campaign als auch für Optimize bestimmt ist.

## Listener-Typen

- **CAMPAIGN\_ONLY (TYP 1)** - Dieser Listener kann nur Befehle für Campaign oder Ablaufdiagramm verarbeiten.
- **OPTIMIZE\_ONLY (TYP 2)** - Dieser Listener kann nur Befehle für die Optimize-Sitzung verarbeiten.
- **ALL (TYP 3)** - Dieser Listener kann Befehle für Campaign oder Ablaufdiagramm oder Optimize-Sitzung verarbeiten.

Die Option "Typ" ist an folgenden Speicherorten verfügbar:

- **Einstellungen > Konfiguration > Campaign > unicaACLlistener**
- **Einstellungen > Konfiguration > Campaign > unicaACOLlistener**

## Skalierung von Interact-Containern

Jede vorhandene Interact-Maschine führt eine Kubernetes Interact-Bereitstellung aus. Wenn Sie das **hostNetwork** auf `TRUE` gesetzt haben, kann das bestehende Netzwerk, das bereits Multicast unterstützt, ohne Änderung der Einstellungen verwendet werden. Sie können auch die vorhandenen Lastverteiler über die Kubernetes Interact-Bereitstellungen verwenden.

Um Interact-Pods für mehrere Servergruppen zu skalieren, müssen Sie das Helmdiagramm umstrukturieren, um Dienste und Bereitstellungen pro Servergruppe zu ermöglichen. Jede Servergruppe sollte auf eine andere Plattform-Instanz verweisen. Wenn es zum Beispiel drei RT-Servergruppen gibt, gibt es drei Instanzen von Plattform (drei Dienste und drei Bereitstellungen) für Plattform und Interact.

Die Variable **CONTEXT\_ROOTS** in der Datei **interact\_configMap.yaml** steuert:

- die Kontextwurzeln für Interact und Platform.
- PLT- und RT-Datenbankdetails pro Servergruppe.

Wenn Sie Pods für eine Servergruppe skalieren möchten, führen Sie den folgenden Befehl aus:


```
kubectl scale deployment hcl-unica-interact --replicas=2
```

Wenn der Interact POD abstürzt oder wenn Sie den Pod manuell löschen, löschen Sie manuell einen Eintrag aus der Konfiguration mit dem folgenden Befehl:

```
./configTool.sh -d -p 'Affinium|Campaign|partitions|partition1|Interact  
|serverGroups|interactatm|instanceURLs|$1' -o "
```

Im vorherigen Befehl bezieht sich \$1 auf den Interact-POD-Namen, der abgestürzt ist oder manuell gelöscht wurde.

## Verfolgung von skalierten Instanzen

 **Note:** Stellen Sie sicher, dass auf dem Host-Rechner ein VNC-Viewer zur Verfolgung von Instanzen vorhanden ist.

Sie können die JMX-Verfolgung für jede der skalierten Instanzen mithilfe von Portweiterleitung durchführen.

Führen Sie für POD1 den folgenden Befehl aus:

```
kubectl port-forward --address 0.0.0.0 pod/unica-omnix-unica-  
interact-84d7b47f59-d2rsl 9998:9998 &
```

Führen Sie für POD2 den folgenden Befehl aus:

```
kubectl port-forward --address 0.0.0.0 pod/unica-omnix-unica-  
interact-84d7b47f59-d2rsl 9999:9998 &
```

# Chapter 9. Verfolgung der Bereitstellung

Das Kubernetes Dashboard ist eine webbasierte Benutzeroberfläche zur Verfolgung von Bereitstellungen.

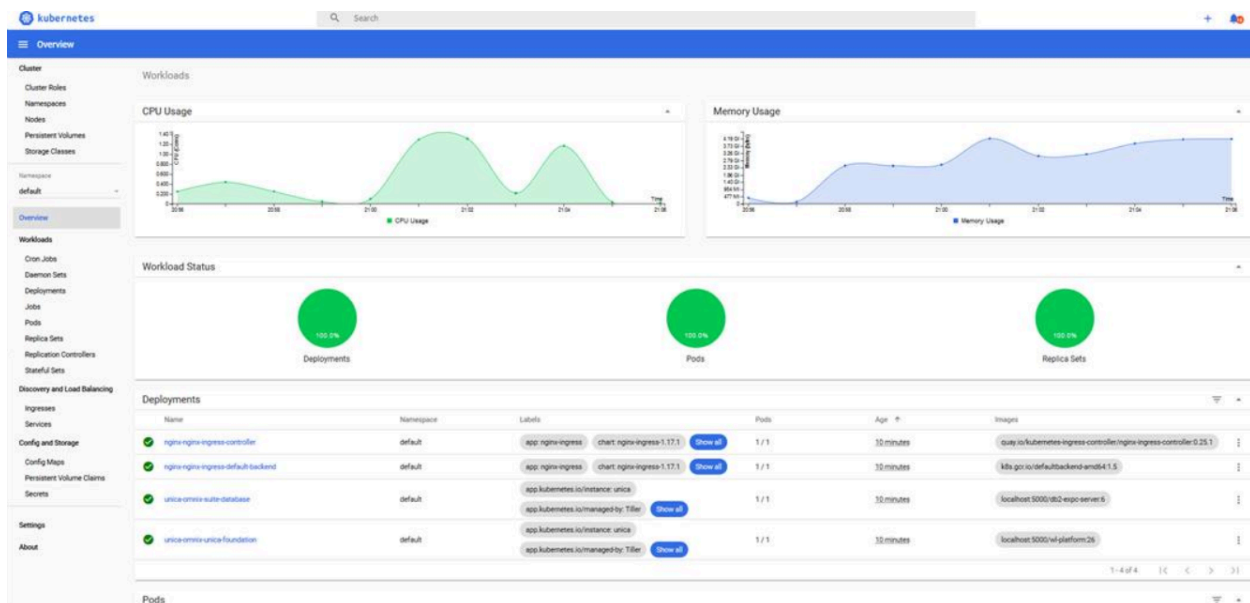
Verwenden Sie das Kubernetes-Dashboard, um Folgendes durchzuführen:

- containerisierte Anwendungen auf einem Kubernetes-Cluster bereitzustellen
- behebung von Fehlern in Ihren containerisierten Anwendungen
- Verwalten von Cluster-Ressourcen

Sie können das Dashboard auch verwenden, um einen Überblick über die auf Ihrem Cluster ausgeführten Anwendungen zu erhalten und um einzelne Kubernetes-Ressourcen zu erstellen oder zu modifizieren.

Das Dashboard bietet auch Informationen zum Zustand der Kubernetes-Ressourcen in Ihrem Cluster und zu eventuell aufgetretenen Fehlern.

Figure 1. Kubernetes-Dashboard



## Bereitstellen der Dashboard-Benutzeroberfläche

Die Dashboard-Benutzeroberfläche wird nicht standardmäßig bereitgestellt.

Um die Dashboard-Benutzeroberfläche bereitzustellen, führen Sie den folgenden Befehl aus.

```
kubectl apply -f https://raw.githubusercontent.com/kubernetes/dashboard/  
v2.0.0-beta4/aio/deploy/recommended.yaml
```

# Chapter 10. Produktdienstprogramme

Sie können alle Dienstprogramme der Unica-Produkte in den ihnen zugeordneten Pods ausführen.

Die folgende Tabelle listet die Unica-Produkte und die ihnen zugeordneten Pods für die Ausführung der produktspezifischen Dienstprogramme auf.

**Table 31. Unica-Produkte und die ihnen zugeordneten Pods für die Ausführung der Dienstprogramme.**

Name des Unica-Produkts	Name des Pods	Liste der Dienstprogramme
Unica Campaign	<code>Listener</code>	Für eine Liste der Dienstprogramme von Campaign siehe <a href="#">Unica Campaign</a>
Unica Platform	<code>Platform</code>	Für eine Liste der Dienstprogramme von Platform siehe <a href="#">Unica Platform</a>
Unica Plan	<code>Plan</code>	Für eine Liste der Dienstprogramme von Plan siehe <a href="#">Unica Plan</a>

## Unica Campaign

Vom Speicherort `CAMPAIGN_HOME/bin` aus können Sie auf alle Dienstprogramme von Campaign zugreifen. Greifen Sie auf den Speicherort zu und führen Sie das erforderliche Dienstprogramm aus. Für weitere Informationen zu Dienstprogramme siehe Unica Campaign-Administratorenhandbuch.

Im Folgenden finden Sie eine Liste der in Campaign verfügbaren Dienstprogramme.

- Campaign - Dienstprogramm für erweiterte Suche (`advSrchUtil`)
- Campaign - Erweiterter Suchagent (`advSrchAgent`)
- Campaign - Dienstprogramm zum Herunterfahren des Listeners (`svrstop`)
- Campaign-Server-Manager (`unica_svradm`)
- Campaign - Sitzungsdienstprogramm (`unica_acsesutil`)
- Campaign - Bereinigungsdienstprogramm
- Campaign - Dienstprogramm zur Berichterstellung (`unica_acgenrpt`)

## Unica Platform

Vom Speicherort `Platform/tools/bin` aus können Sie auf alle Dienstprogramme von Platform zugreifen. Greifen Sie auf den Speicherort zu und führen Sie das erforderliche Dienstprogramm aus. Weitere Informationen zu den Dienstprogrammen finden Sie im Unica Platform-Administratorhandbuch.

Im Folgenden finden Sie eine Liste der in Platform verfügbaren Dienstprogramme.

- `alertConfigTool`
- `configTool`
- `datafilteringScriptTool`
- `encryptPasswords`
- `encryptTomcatDBPasswords`
- `partitionTool`
- `populated`
- `restoreAccess`

## Unica Plan

Vom Speicherort `MarketingOperations/tools/bin` aus können Sie auf alle Dienstprogramme von Plan zugreifen. Greifen Sie auf den Speicherort zu und führen Sie das erforderliche Dienstprogramm aus. Weitere Informationen zu den Dienstprogrammen finden Sie im Unica Plan-Installationshandbuch.

Im Folgenden finden Sie eine Liste der in Plan verfügbaren Dienstprogramme.

- `umodbsetup`
- `configTool`



# Chapter 11. häufig gestellte Fragen und Fehlerbehebung

In diesem Abschnitt werden häufig gestellte Fragen und Probleme bei der Fehlersuche behandelt.

Um sich die FAQ-Liste anzusehen, siehe [Häufig gestellte Fragen \(on page 69\)](#)

Für Informationen zur Fehlerbehebung siehe [Problembehandlung \(on page 72\)](#)

## Häufig gestellte Fragen

Dieses Thema enthält die Liste der FAQs im Zusammenhang mit der Veröffentlichung von Unica Docker.

Die Liste der FAQs lautet wie folgt:

- [Frage 1 \(on page 69\)](#)
- [Frage 2 \(on page 70\)](#)
- [Frage 3 \(on page 70\)](#)
- [Frage 4 \(on page 70\)](#)
- [Frage 5 \(on page 71\)](#)
- [Frage 6 \(on page 71\)](#)

### Frage 1

Wie konfiguriere ich das Campaign Docker-Image so, dass es Nicht-ASCII-Daten unterstützt?

Führen Sie zum Konfigurieren der Unterstützung von Nicht-ASCII-Daten für das Campaign Docker-Image die gleichen Schritte aus, die für das Konfigurieren der Unterstützung von Nicht-ASCII-Daten bei der Vor-Ort-Campaign verwendet werden. Weitere Einzelheiten finden Sie unter dem Thema **Nicht-ASCII-Daten in Campaign** im Unica Campaign-Administratorenhandbuch.

## Frage 2

Wie installiert man Produkte an anderen als den in der `common-configMap.yaml`-Datei genannten Standardspeicherorten?

Um Produkte an einem anderen als dem in der `common-configMap.yaml`-Datei konfigurierten Standardspeicherort zu installieren, führen Sie die folgenden Schritte aus.

1. Hängen Sie das Verzeichnis ein.
2. Öffnen Sie die `common-configMap.yaml`-Datei und aktualisieren Sie den Standardpfad auf den erforderlichen Pfad.
3. Stellen Sie sicher, dass der Ordner JDBCDrivers im angegebenen Pfad vorhanden ist.

## Frage 3

Warum hat Unica Docker JRE9 und JDK8 auf meinem System installiert?

Unica Docker ist im Paket mit JRE9 und JRE8 enthalten. In der `common-configMap.yaml`-Datei:

- Geben Sie den Pfad von JRE9 für den Parameter **DOCKER\_JAVA\_HOME** an. Unica Docker verwendet JRE9 für Installationsaufgaben.
- Geben Sie den Pfad von JDK8 für den Parameter **JAVA\_HOME** an. Die Produkte von Unica verwenden JDK8.

## Frage 4

Sollen die Kennwörter in der Datei `jdbc.properties` verschlüsselt werden?

Ja. Die Kennwörter in der `jdbc.properties`-Datei sollten verschlüsselt werden. Konfigurieren Sie die Kennwörter mit den Helm-Befehlen ähnlich wie bei der Konfiguration des Hostnamens. Sie brauchen die Kennwörter zur Wiederverwendung nirgends zu speichern. Sobald Sie die Kennwörter konfiguriert haben, werden sie in der Anwendung festgelegt.

Bei Unica Docker ist die `jdbc.properties`-Datei in den folgenden Verzeichnissen verfügbar:

- `/Interact/PatternStateETL/bin/jdbc.properties`
- `/Interact/tools/bin/jdbc.properties`
- `/ContactOptimization/install/jdbc.properties`
- `/Platform/tools/bin/jdbc.properties`
- `/install/jdbc.properties`
- `/Campaign/bin/jdbc.properties`
- `/Campaign/eMessage/conf/jdbc.properties`
- `/Campaign/install/jdbc.properties`

## Frage 5

Führen Sie die Standard-JDBC-Treiber auf, die mit dem Listener-Container geliefert werden.

Die JDBC-Treiber befinden sich auf dem Listener-Container in folgendem Pfad:

`Docker_Home/JdbcDrivers/`. Die Liste der Standard-JDBC-Treiber, die mit dem Listener-Container erhältlich sind, lautet wie folgt:

- `db2jcc4.jar`
- `mariadb-java-client-2.4.1.jar`
- `ojdbc8_docker.jar`

## Frage 6

Wie bringe ich `/ACOOptAdmin.sh` zum Funktionieren?

Um `/ACOOptAdmin.sh` zum Funktionieren zu bringen, aktualisieren Sie die folgenden Parameter in der `/ACOOptAdmin.sh`-Datei:

- `JAVA_HOME`
- `OPTIMIZE_HOME`
- `JDBCDRIVER_CLASSPATH`

# Problembehandlung

Dieses Thema enthält die Liste der Problembehandlung im Zusammenhang mit der Veröffentlichung von Unica Docker.

Die Liste der FAQs lautet wie folgt:

- [Frage 1 \(on page 72\)](#)
- [Frage 2 \(on page 72\)](#)
- [Frage 3 \(on page 72\)](#)

## Frage 1

Stoppen und Neustarten eines Anwendungsservers

Manchmal müssen Sie möglicherweise den Anwendungsserver stoppen und neu starten. Zum Beispiel, wenn Sie einige Einstellungen geändert haben und diese geänderten Einstellungen einen Neustart des Anwendungsservers erfordern.

## Frage 2

Unterstützte Ländereinstellungen für Marketingaktionen können nicht ausgewählt werden.

Bei der Installation von Marketing Operations mit Docker können Sie keine bestimmten unterstützten Ländereinstellungen aus der verfügbaren Liste der unterstützten Ländereinstellungen auswählen. Das System akzeptiert automatisch alle verfügbaren Ländereinstellungen als die unterstützten Ländereinstellungen.

## Frage 3

ActiveMQ-URL funktioniert nicht.

Die ActiveMQ-URL <http://unica-omnix-unica-activemq:8161/admin/queues.jsp>, die Informationen zur Anzahl der Ereignisse von "flowchartInfo-campaign" liefert, wird nicht funktionieren. Dies ist ein bekanntes Problem und wird in der nächsten Version behoben werden.

# Chapter 12. Deinstallierung des Diagramms

1. Um die my-release Bereitstellung zu deinstallieren oder zu löschen, führen Sie den folgenden Befehl aus.

```
helm delete --purge <releasename>
```

2. Löschen Sie die persistenten Datenträger.
3. Löschen Sie die Dateisysteme.

Falls erforderlich, bereinigen Sie die persistierten Daten der Datenbank.